



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz **7. Jahrgang · Nr. 9 · Amt Peitz, 28.09.2016**



(Foto: M. Schoen)



Der Peitzer Karpfen

Wer kennt ihn nicht, den beliebten Peitzer Karpfen. Seit Jahrhunderten wird in Peitz Fischzucht betrieben. Die Peitzer Teiche zählen zu den größten zusammenhängenden Teichgebieten Deutschlands und sind ein bedeutendes Zentrum der Fischereiwirtschaft. Der Peitzer Karpfen ist eine eigene Zuchtform, ein flachrückiger Typus des Spiegelkarpfens. Er zeichnet sich besonders durch Vitalität, einen guten Fleischansatz und eine geringe Schuppenanzahl aus.

Höhepunkt der 3. Peitzer Karpfenwochen ist der „Große Fischzug“, das Abfischen des Hälterteiches.

Am 29./30. Oktober kann man jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr den Fischern bei der Arbeit zusehen, Wissenswertes über die Fischzucht erfahren, frischen oder geräucherten Fisch probieren und erwerben sowie ein erlebnisreiches Rahmenprogramm direkt am Hälterteich und auf dem Areal am Hüttenwerk erleben. (Eintritt frei)

- Fischmarkt mit Räucherfisch, Lebendfischverkauf, Fischgerichte, Karpfenspezialitäten der „Peitzer Karpfenwochen“
- regionaler Händler- und Handwerkermarkt, Markt der regionalen Genüsse
- Infopunkt Natur
- Museumsführungen im Eisenhütten- und Fischereimuseum, Vorführungen von altem Handwerk: Schmieden an der Feldschmiede, Aluminiumschaugießen, Fischpräparator, Fischernetze stricken, Klemmkuchen backen
- Bastelangebote für Kinder, Kinderschminken, Kinderkarussell
- Rundfahrten mit der Rumpelguste durch die idyllische Peitzer Teichlandschaft mit fachkundigen Informationen zur Teichwirtschaft und Fischzucht (kostenpflichtig)
- Kahnfahrten auf dem Hammergraben (kostenpflichtig)



(Foto: D. Kunke)

Samstag, 29. Oktober

- 10:00 - 12:00 Uhr Fröhlichschoppen mit zünftiger Blasmusik
- 10:30 Uhr Feierliche Eröffnung am Hälterteich
- 12:00 - 16:00 Uhr Onkel Lu mit Country, Rock und Oldies
- 15:00 Uhr Piraten ahoi - Kinderprogramm mit Nine Mond und Prof. Knolle von der Rolle

Sonntag, 30. Oktober

- 10:00 Uhr Evangelischer Gottesdienst im Eisenhütten- und Fischereimuseum mit Pfarrer Kurt Malk und dem Chor „Picena luvnalis“
- 11:00 - 15:00 Uhr PEPE S und Christian mit Seemannsliedern, Schlagern, Oldies
- 15:00 Uhr Black Nose Piraten - Die Schätze der Welt, musikalisches Kinderprogramm mit echten Mutproben für Piratenkinder mit der abc-Show

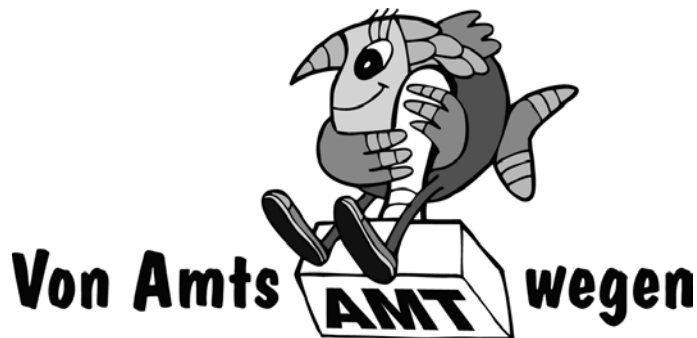
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Sprechstunden der Bürgermeister	Seite 3
Fundbüro aktuell	Seite 4
Neue Bushaltestellen in Peitz	Seite 4
Wohnungen im OT Drewitz zu vermieten	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Infoveranstaltung Trinkwasser in Turnow	Seite 5
Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow	Seite 5
Sitzgruppe am „Heidepfehl“ Drachhausen	Seite 5
Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei	Seite 6
Tipps der Bibliothek	Seite 7
Kartoffelfest Heinersbrück	Seite 7
Lampionumzug Turnow	Seite 7
Herbst- und Backofenfest in Tauer	Seite 8
Kino in der Kirche in Drewitz	Seite 8
Großbaustelle in der LKG Drehnow	Seite 8
Klavierabend der Extraklasse	Seite 8
Musikprojekt „Lautstark dabei“	Seite 9
2. Kleine Grüne Woche im Grünen Grieben	Seite 9
Neue Spielzeit der Theatercompany Peitz	Seite 9
Karl Vouk - Satkula oder Wa(h)re Landschaft	Seite 10
Jugendchor „Arion“ in Heinersbrück	Seite 10
Schönes Erlebnis am Hüttenwerk	Seite 11
Museumsnacht in Jänschwalde und in Peitz	Seite 11
KTA führt landesweites Buchungssystem ein	Seite 12
Veranstaltungstipps	Seite 12
Der erste Peitzer Gesangsverein	Seite 14
Das sorbische Magazin im rbb	Seite 14
Hahnrupfen in Drachhausen und Turnow	Seite 15
Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus	Seite 16
Gastspiele Sorbischen National-Ensemble	Seite 17
Fest der Lebensfreude in Jänschwalde	Seite 17
Neues aus der Kita Drehnow und Teichland	Seite 19
Erlebnisse der Hortkinder	Seite 21
Erfolgreich in das neue Schuljahr gestartet	Seite 21
Cari-Treff: Erlebnis Herbst- und Sommerferien	Seite 21
Berufsorientierungs- und Ausbildungsbörse	Seite 22
Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz	Seite 23
Veranstaltungen für Unternehmen	Seite 24
Einsatz im Bundesfreiwilligendienst Caritas	Seite 24
Kurse Kreisvolkshochschule	Seite 24
Vogelbörse	Seite 24
Einladung Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“	Seite 24
Holländermühle Turnow mit vielen Besuchern	Seite 25
Aktuelles des KTZV Peitz	Seite 25
Zu Gast bei der Feuerwehr in Peitz	Seite 26
Sommerregatta der Peitzer Kanuten	Seite 26
Erfolgreiches 9. Springturnier in Maust	Seite 27
Aktuelles vom HC Lok Peitz	Seite 27
Judo im Wasser und erfolgreiche Mini-Drachen	Seite 28
Fußball	Seite 29
Volkssolidarität OG Peitz lädt ein	Seite 29
Verkehrsteilnehmerschulung in Peitz	Seite 29
Senioren aus Drachhausen und Heinersbrück berichten	Seite 30
Veranstaltungen für Senioren	Seite 31
Gottesdienste	Seite 31



www.peitz.de



Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000	
Gemeinde Heinersbrück	und Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Ilowa, Polen
seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

- Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzelkemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelkemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
 Nr. 10/2016: Mittwoch, 12. Oktober 2016, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am:
 Nr. 10/2016: Mittwoch, 26. Oktober 2016

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Voitow mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr Gemeindebüro, Dorfstraße 20A	Tel. 035609 203
Drehnow:	Bürgermeister Erich Lehmann dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 24	Tel. 035601 802655 E-Mail: bm-dre@t-online.de
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr Gemeindezentrum, Hauptstraße 2	Tel. 035601 82114
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher André Wenzke gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindezentrum Grötsch	Tel. 035601 82147
Jänschwalde und OT Jänschwalde-Dorf	Bürgermeister Helmut Badtke 1. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung Gubener Straße 30 B, Jänschwalde	Tel. 035607 73099
Ortsteil Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Thorsten Zapf Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen Sprechstunden im Haus der Generationen: 28.09.2016, 19:30 Uhr	Tel. 035607 358
Ortsteil Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer 2. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr Dorfstraße 71A, Jänschwalde, OT Drewitz	Tel. 035607 73241
Ortsteil Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Sprechstunden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen	Tel. 035696 275
Peitz:	Bürgermeister Jörg Krakow 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr Rathaus, Markt 1	Tel. 035601 23103
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr Gemeindebüro, Hauptstraße 108	Tel. 035601 89484
Teichland:	Bürgermeister Harald Groba Sprechstunden BM/Ortsvorsteher jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31A 2. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 3. Dienstag im Monat Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3	Tel. 035601 82194 Tel. 035601 23009 Tel. 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Rene Sonke dienstags von 17:30 bis 18:30 Uhr gerade Wochen Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 ungerade Wochen Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19	Tel. 035601 897977

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
25.08.2016	Radweg Peitz, bei „Peitzer Caravan“	Autoschlüssel BMW
30.08.2016	Peitz, Frankfurter Straße	Geldbörse mit Spielgeld, Farbe beige/braun
07.09.2016	Peitz, Netto-Markt	Herrenfahrrad, Farbe blau/schwarz
13.09.2016	Peitz, Plantagenweg 5	3 Schlüssel
13.09.2016	Radweg Maust nach Willmersdorf	Herrenbrille Farbe silber, Etui Farbe braun

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Neue Bushaltestellen in Peitz

Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten nun in der Frankfurter Straße



Haltstelle Martinstraße (in der Frankfurter Straße aus Richtung Turnow nach Peitz)

Mit Inkrafttreten des neuen Busfahrplanes zum 05.09.2016 werden durch die Busse von Cottbusverkehr die zusätzlichen, neu geschaffenen Haltestellen im Bereich der Frankfurter Straße 16/17 in Peitz angefahren. Die neuen Haltestellen „Martinstraße“ werden durch die Buslinie 21 (Hauptbahnhof Cottbus - Lieberose und zurück) bedient. Mit diesem Service verkürzen sich für Einwohner/innen die Wege zur Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr erheblich. Finanziert wurde der Bau der beidseitigen Haltestellen durch die Stadt Peitz und mit anteiliger Förderung durch den Landkreis Spree-Neiße.

(kü)



Der wichtigste Tag in Ihrem Leben ist Ihre Hochzeit. Viele liebe Menschen begleiten Sie an diesem Tag.

Ihr persönliches „Dankeschön“ in Form einer Anzeige wird als nette Geste verstanden und keiner wird's vergessen!

Mit Liebe selbst gestalten:
wittich.de/hochzeit



Foto: © Fotolia, Floydine

Gemeinde Jänschwalde vermietet Wohnungen im OT Drewitz

Die Gemeinde Jänschwalde bietet im OT Drewitz, Dorfstraße 6 derzeit zwei Wohnungen zur Vermietung an.



1) Wohnung im Dachgeschoss

Drei Zimmer, Küche, Bad, Korridor, Keller, Stellplatz am Haus
Wohnfläche: 69,30 qm

Kaltmiete: 295,00 Euro zzgl. Nebenkosten ca. 140 Euro

2) Wohnung, 1. OG links

Drei Zimmer, Küche, Bad, Korridor, Keller

Wohnfläche: 60,60 qm

Kaltmiete: 257,00 Euro zzgl. Nebenkosten ca. 125 Euro

Das Wohnhaus (fünf Mietparteien) wurde 1974 erbaut.

Sanierung (Wärmedämmung) 2011, Zentralheizung (Heizöl)

Ruhige Lage, Parkplätze am Haus, jede Wohnung hat einen großen Keller.

Es müssen noch Arbeiten in den Wohnungen ausgeführt werden, die wir in Abstimmung mit den neuen Mietern durchführen möchten.

Ansprechpartner und Kontakt für weitere Informationen:

WBVG Peitz, Schulstraße 7, 03185 Peitz

Susanne Lieske, Tel.: 035601 37632

E-Mail: susanne.lieske@wbvg-peitz.de

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): *03.10., 17.10.

OT Grießen

Montag (ungerade Woche): 10.10., 24.10.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling, OT Bärenbrück

Dienstag (ungerade Woche): 11.10., 25.10.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mo, 10.10. OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 12.10. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 17.10. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 24.10. OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Preilack

Fr., 30.09., 28.10. OT Grießen

Mo., *31.10. Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling

Gelbe Tonne

Mi., 12.10. Drachhausen

Do., 13.10. Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

Fr., 14.10. OT Turnow

Mi., 19.10. OT Grießen

Fr., 21.10. Drehnow

Di., 25.10. OT Preilack

Mi., 28.09., 26.10. Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda, OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Mo., *03.10.,

***31.10.** Drewitz/Am Pastling

Di., *04.10. OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:**Do., 20.10.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstr., Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstr., Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstr., Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.

Do., *06.10.

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Friedensstr., Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstr., Weidenweg

Hinweis:

* Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag (03.10., 31.10.), so verschieben sich die Termine in der Woche um einen Tag in Richtung Samstag.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Informationsveranstaltung Trinkwasser in Turnow

am Dienstag, dem 4. Oktober 2016 um 19:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal über Kita „Benjamin Blümchen“ im Ortsteil Turnow, Dorfstraße 9, 03185 Turnow-Preilack
Referent: Timo Krause

Hat Leitungswasser als Trinkwasser (bald) ausgedient?**Worauf sollte man beim Trinkwasser wirklich achten?****Wie integriere ich sauberes und reines Wasser in mein Leben?**

Der Mensch besteht zu 70 % aus Wasser und jeder Mensch braucht täglich Wasser. Wollen Sie mehr über dieses lebensnotwendige Element wissen? Dann sind Sie bei der Wassertankstelle genau richtig.

Unsere Aufgabe sehen wir darin, zu informieren und aufzuklären. Wir geben jedem interessierten Menschen die Möglichkeit,

fundierte Wissen im Bereich Wasser zu erwerben, anzuwenden und in der Praxis zu überprüfen. Informationen und Wassertest des Trinkwassers sind wohl der sicherste und fairste Weg für einen Verbraucher, sich kostenfrei mit diesem Bereich auseinanderzusetzen.

Unser Vortrag richtet sich neben Privatpersonen auch an Heilberufler oder Firmen (betriebliches Gesundheitsmanagement), da immer mehr Menschen nach einer Lösung für sauberes Trinkwasser suchen.

Bitte bringen Sie Ihr Trinkwasser und Leitungswasser mit -> wir testen die Qualität!

(Beratungsstelle für Trinkwasser/Wassertankstelle)

Anmeldung

Um den Platzbedarf besser planen zu können, bitten die Initiatoren um eine Anmeldung.

www.wassertankstelle-usedom.de

Dana Förster, Mobil: 0162 4878744,

E-Mail: danafoerster@gmx.de

Sandra Schluzy, Mobil: 0157 53616526,

E-Mail: sternchen.cottbus@freenet.de

Diese Informationsveranstaltung zum Thema Trinkwasser am 04.10.2016 findet auf Initiative von Eltern unserer Kita „Benjamin Blümchen“ statt.

Hierzu sind allen interessierten Bürger des Amtes Peitz recht herzlich eingeladen.

René Sonke,

Bürgermeister Turnow-Preilack

Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow

Am 14.10.2016 um 19:00 Uhr findet im Schulungsraum des Gemeindezentrums in Drehnow die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt.

Alle interessierten Einwohner der Gemeinde Drehnow sind eingeladen, an dieser Schulung teilzunehmen.

Für die Teilnahme ist eine Gebühr von 1,00 Euro zu entrichten.

Erich Lehmann

Bürgermeister

Sitzgruppe am „Heidepfuhl“ Drachhausen lädt zum Treffen ein**Treffpunkt nach Vandalismus wieder aufgebaut**

Im Drachhausener Ortsteil Heide befindet sich ein beliebter Treffpunkt. Am Wegesrand, leicht hinter Bäumen und Sträuchern versteckt, ist ein kleiner Pfuhl. Er dient weniger dem Baden, sondern lädt mehr zum Verweilen und Treffen ein.

Egal ob für Kinder, die nach den Tieren im Wasser schauen, oder für Spaziergänger, allen bietet er ein schattiges Plätzchen. Er ist auch ständiger Anfahrtspunkt für diejenigen, die mit „Onkel Lottra“ und seinem Trecker-Kremser unterwegs sind. Ob Seniorenausfahrt oder Feiervesellschaft. Oft kommt der Trecker da zum Stehen und man findet sich unter der überdachten Sitzgruppe ein und zelebriert auf dem Tisch das, woher die kleinen Klopfer ihren Namen haben.

Leider war das von Mitte letzten Jahres bis ins Frühjahr 2016 so nicht möglich. Einer oder mehrere haben die Sitzgruppe wohl mit einem Hackklotz verwechselt oder wollten dort zeigen, wie stark sie sind. So wurde diese zum Einsturz gebracht und somit nicht nur unbrauchbar gemacht, sondern zerstört. Auch die relativ massive Bauweise konnte das nicht verhindern.

Lange mussten die Vorbeifahrenden sich diesen schändlichen Anblick antun. Bis am Anfang des Jahres der Heide Bewohner Markus Mehlow und sein Vater Sigmar sich dessen annahmen. Nachdem die Überreste beraumt waren, bauten sie in Eigen-

regie eine neue Sitzgruppe. Sie kauften dafür alles Nötige ein und verbrachten wahrscheinlich einige Tage in ihrer Werkstatt, bis das fertige Ergebnis wieder aufgestellt werden konnte. Die übrigen Heideanwohner ließen sich nicht lumpen, als sie davon Wind bekamen und beteiligten sich an dem Aufwand. Schließlich ging es ja auch um ihren Pfuhl.



Das „Heide-Aufbau“ Team
(Foto: Thomas Krauß)

Nun lädt das kleine Gewässer mit neuer und noch schöner Sitzgelegenheit wieder zum Rasten und Ruhen ein. Aufgebaut und eingeweiht wurde der Treffpunkt zu Saisonbeginn. Bleibt zu hoffen, dass die geistige Leere, die in einigen vor langer Weile wohnt, nicht zur erneuten Zerstörung führt und alle lange Freude daran haben.

Als Tipp für Leute die überschüssige Kräfte loswerden müssen: Immer Montag können die kräftigen Männer und die, welche sich dafür halten, ihre Energien ab 18:30 Uhr beim Sport im Saal des Gemeindekulturzentrums Drachhausen loswerden!

Daniel Klenner

Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei



Liebe Peitzerinnen und Peitzer,
Das ist nunmehr der letzte Zwischenbericht vor der Eröffnung des neugestalteten Kreisverkehrs.

Gemäß unserer Planung sollen zu diesem Zeitpunkt bereits große Teile der Bauarbeiten abgeschlossen sein bzw. kurz vor ihrem Abschluss stehen. Wir liegen also voll im Plan.



Die Peitzer Karpfen hier noch in der Werkstatt.

Zwischenzeitlich ist auch geklärt, dass am 5. November bereits die komplett neu gestaltete Mittelinsel präsentiert werden kann, mit allen 4 Karpfen!

Die vorbereitenden Arbeiten haben begonnen, die notwendigen Genehmigungen liegen vor und die Abstimmungen zwischen den am Bau beteiligten Firmen sind erfolgt. Spätestens ab der 40. Kalenderwoche sollen die Arbeiten beginnen. Gegenwärtig arbeiten wir auch schon am Programm für den 5. November. Seit dem letzten Artikel konnten wir auch nochmal einen Schub beim Spendenaufkommen verzeichnen. Gegenwärtig stehen wir bei einer Abdeckung von ca. 87 % der kalkulierten Kosten.

Also liebe Peitzerinnen und Peitzer, Peitzer Unternehmer und Vereine, bekennt euch durch euer Engagement zur Neugestaltung des Kreisverkehrs!

In den letzten Tagen haben wir uns in einem Schreiben nochmal an Unternehmen gewandt und um Unterstützung gebeten. Bitte nicht in den Papierkorb werfen!

Ab Erscheinen dieses Artikels haben wir noch 40 Tage Zeit, um auch die letzte Hürde zu meistern. Wir sind optimistisch!

Bleibt nur zu hoffen, dass in der Realisierungsphase nicht doch noch Probleme auftreten und wir uns bald an den Peitzer Karpfen auf der Mittelinsel im Kreisverkehr erfreuen können.

Wir möchten uns auf diesem Wege bereits vorab bei allen denjenigen bedanken, die durch ihre Geldspenden zum Gelingen des Vorhabens beitragen, unabhängig davon, ob kleine oder große Spende.

Anbei zur Erinnerung unsere Bankverbindung:

Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

IBAN DE 85 1805 0000 3509 1066 94

Zahlungsgrund: „Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei“-Spende

Dietrich Kunkel

1. Vorsitzender

Förderverein Hüttenwerk

Peitz e. V.

Jörg Krakow

Bürgermeister

Stadt Peitz

Peitz e. V.

Julia Kahl

Amtsleiterin

Kultur- und

Tourismusamt

Archäologische Funde machen die Geschichte lebendig

Ehrenamtliche Bodendenkmalpfleger trafen sich

Zum vierten Mal fand das zweitägige Treffen der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger des Brandenburgischen Landesamts für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (BLDAM) in Peitz statt.

Die Veranstaltung begann am Freitag mit einer fachkundigen Führung von Herrn Westendorf (BLDAM) durch die Ausstellung der Slawenburg Raddusch. In der rund zweistündigen Führung wurde den Teilnehmern die interessante Geschichte der Tagebauarchäologie nahegebracht. So wurde ein Zeitabschnitt von rund 10.000 Jahren in den Mittelpunkt gerückt und die Teilnehmer erhielten interessante Einblicke über die Steinzeit, die Bronzezeit, die Zeit der Germanen und der Slawen.



(Foto: Mathias Malcherowitz)

Am Ende des Tages wurden in Peitz traditionell die vielen mitgebrachten Funde der einzelnen Bodendenkmalpfleger besprochen und ausgewertet. Das Fundspektrum reichte von Münzen des Mittelalters über Knöpfe der Bronzezeit bis hin zu Keramik der verschiedenen Epochen und Flugzeugteilen der Neuzeit.

Am Samstag wurde die Veranstaltung im Bedumsaal der Amtsbibliothek in Peitz fortgesetzt. Der Landrat des Spree-Neiße-Kreises, Herr Altekrüger betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Helfer für die Bodendenkmalpflege. Er wies darauf hin, dass Bodendenkmalpfleger dazu beitragen, Vergangenes zu bewahren und Neues zu entdecken. Insbesondere hob er den Einsatz von vielen hundert Stunden und tausende zurückgelegter Kilometer um Bodendenkmäler aufzuspüren und zu erhalten hervor. Der stellvertretende Peitzer Bürgermeister, Herr Schulz bedankte sich insbesondere bei den Familienangehörigen der Ehrenamtlichen. Sie bringen viel Verständnis und Unterstützung für die Tätigkeiten auf, obwohl ihnen dadurch viel gemeinsame Freizeit fehlt. Wie auch in den vergangenen Jahren führte Herr Probst von der Abteilung Bodendenkmalpflege des BLDAM als Moderator kurzweilig durch die Veranstaltung. In den Vorträgen wurde über die germanische Besiedlung der Lausitz, eine Notbergung in einem germanischen Gräberfeld im Bereich Forst, Unterwasser Vermessung von Fundplätzen im Bereich Potsdam, Knüppeldammfunde in der Stadt Finsterwalde und über gemachte Funde im Bereich Spremberg informiert. Abgerundet wurde das Ganze mit einem Filmbeitrag über erfolgte Grabungen 2015 in Brandenburg.

Mathias und Christoph Malcherowitz



Hallo liebe Zuckertütenkinder und Erstklässler!

Ihr habt es geschafft und besucht nun schon fleißig jeden Tag die Schule! Lernen macht euch sicher Spaß, da es ja immer wieder Neues zu entdecken gibt.

Aber ihr wisst:

Wer lernen will, muss lesen können!

Wer lesen lernt, braucht Bücher!

Da habt ihr es gar nicht so weit, denn in der Bibliothek in Peitz gibt es viele interessante, bunte, spannende und humorvolle Geschichten- und Bilderbücher, die euch beim Lesen lernen begleiten und helfen werden. Geschichten für Jungs und Mädchen in großer Schrift, Großbuchstaben oder mit Fibelschrift warten auf euch.

Nehmt eure Muttis und Vatis und auch Großeltern an die Hand und besucht gemeinsam die Bibliothek. Sucht euch euer Lieblingsbuch und schmökert in unserer gemütlichen Kinderecke.

Jeden Tag könnt ihr bei uns herein schauen:

Montag bis Freitag von 10:00 bis 18:00 Uhr,

am Mittwoch von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Liebe Eltern und Großeltern, denken auch Sie bitte daran, dass gerade Erstlesereihen beim Einstieg ins Leseerlebnis helfen und die Neugier wecken, es bald selbst zu können. Es macht auch Spaß gemeinsam mit seinen wissensdurstigen Sprösslingen Tag für Tag Geschichten zu lesen, erst Buchstaben, dann Silben, dann ganze Wörter und Sätze. Am Abend eine „Gute-Nacht-Geschichte“ vorzulesen oder vorlesen zu lassen, wird ganz schnell zu einem lieb gewonnenen Ritual.

Hier eine kleine Auswahl mit Kinderbuchtipps für Leseanfänger, Erstleser und zur Leseförderung:



Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß in der Schule und vielleicht setzen eure Lehrerinnen und Lehrer die Tradition, die Bibliothek mit der ganzen Klasse zu besuchen, fort.

Euer Bibliotheks-Team



Kartoffelfest in Heinersbrück

Hiermit geben wir allen kund, bei unserem Kartoffelfest



am 1. Oktober 2016

am Gemeindezentrum Heinersbrück

geht's wieder richtig rund.

Das ganze Dorf und Gäste laden wir herzlich ein, es soll 'ne super Party sein.

Unser Programm rund um die Kartoffel:

- 14:00 Uhr** Eröffnung und Begrüßung
- Musik mit der Kindergruppe Miethke
- zünftige Blasmusik erklingt
- Kartoffelsack schätzen
- Auswertung „Bester Kartoffelsalat“
- Quad fahren, Hüpfburg
- ...

Für das leibliche Wohl sorgen traditionell wieder die Frauen der Seniorengruppe Heinersbrück und die „Bauernstube“ mit vielen Leckereien rund um die Kartoffel.

Zum Aufbau sind ab 10:00 Uhr viele fleißige Helfer gern gesehen.

Gemeinde, Vereine und Agrargenossenschaft laden herzlich ein.

„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir!“

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr wollen wir am **2. Oktober** unseren alljährlichen Lampionumzug mit euch durchführen!

Dazu treffen wir uns um 18:00 Uhr am Landhotel Turnow.

Von dort laufen wir dann um 18:15 Uhr gemeinsam mit dem Turnower Spielmannszug und unseren Laternen zur Turnower Feuerwehr.

Dort erwartet uns dann eine leckere Bratwurst, Stockbrot und das ein oder andere warme Getränk.

Wir freuen uns auf viele bunte Laternen!



Herzlichste Grüße von eurem Organisationsteam

„Jetzt wird's heiß“

Herbst- und Backofenfest in Tauer

Nach den sommerlichen Septembertemperaturen wollen wir als Sportverein 1920 Tauer gar nicht erst die Gemüter erkalten lassen und heizen **am 2. Oktober 2016** gleich so richtig ein. Eingeladen wird zum **1. Herbst- und Backofenfest** am Sportplatz in Tauer.

Es beginnt 13:30 Uhr mit dem Brot schieben, gegen 14:30 Uhr wird Kuchen gebacken, ab 18:00 Uhr brutzelt im Ofen die Pizza.



(Foto: U. Mischke)

Langweilig wird es keinesfalls. Der Sportplatz lädt zum Toben für die Kinder ein. Musik aus der Dose sorgt für angenehme Unterhaltung. Getränke, sowie Deftiges vom Grill fehlen natürlich auch nicht. Brot kann vorbestellt werden, ansonsten sichert zeitiges Erscheinen eine ofenfrische Kruste.

Bei Interesse kann auch eigener Kuchen mit abgebacken werden. Dies erfordert jedoch eine Anmeldung unter: Jörg Friedow, Tel. 035601 30728 (ebenfalls die Vorbestellung von Brot).

So wie Sport verbindet, fördert das gemütliche Beisammensein bei Speis und Trank die Gemeinschaft und unser Wohlbefinden. Wir sehen uns am Backofen zum Sportplatz in Tauer, freuen uns über jeden Gast und wünschen gutes Gelingen.

Uta Mischke in Zusammenarbeit mit dem SV 1920 Tauer



Großbaustelle in der LKG Drehnow

Am 8. Oktober von 10 bis 15 Uhr lädt die **Landeskirchliche Gemeinschaft in Drehnow** alle **Kinder zwischen 5 und 12 Jahren zum großen Lego-Bautag in das Gemeinschaftshaus ein.**

Über 20.000 Tausend Lego-Steine warten darauf, zu einer LEGO-Stadt zusammengebaut zu werden!

Dabei sind der Stadt-Gestaltung und der Fantasie keine Grenzen gesetzt!

Wer Lust hat vorbei zu kommen oder LEGO-begeisterte Freunde hat, ist herzlich eingeladen!

„Wir sind gespannt, was wir Geniales bauen werden“, so Doreen Schulze, Mitinitiatorin des Projekts.

Ab 15:00 Uhr sind alle Eltern, Freunde und Bau-Begeisterte eingeladen zur großen **Lego-Stadt-Eröffnung** in das Gemeinschaftshaus, Am Gemeinschaftshaus 10 in 03185 Drehnow.

Bei Fragen steht das Team rund um Doreen Schulze gern zur Verfügung, Tel. 035601 808909. Damit für jedes Kind genug Platz zum Bauen ist, ist eine Anmeldung erforderlich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um 3 Euro als Unkostenbeitrag wird gebeten.

Christian Schulze

Klavierabend der Extraklasse!

Prof. Klaus Bäßler gastiert im Festungsturm

Einen besonderen musikalischen Höhepunkt erwartet Peitz im Spätsommer:

am Sonntag, dem 9. Oktober um 17:00 Uhr, gastiert Klaus Bäßler im Festsaal des Peitzer Festungsturms.

Auf dem Programm, das für seine künstlerische Präzision bewunderten Pianisten, stehen Klavierwerke von Beethoven, Schumann und Schubert. Unter nahezu vollständigem Verzicht auf interpretatorische Überhöhungen und Effekte gelingt dem Pianisten dabei das Meisterstück, den vermeintlich bekannten Stücken neue, erfrischende Aspekte abzugewinnen.

Als Interpret und Lehrer ist Prof. Klaus Bäßler in den letzten Jahren vornehmlich in Asien tätig; dem Veranstalter gelang es, den herausragenden Musiker für ein Konzert zu gewinnen.

Karten an der Abendkasse.

Eintritt: 14,00/10,00 Euro

Vorbestellung unter

Tel.: 0173 6103302, 030 64080774 oder

im Kultur- und Tourismusamt, Tel. 035601 8150.

Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.

Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Tel.: 0 35 35/48 91 11

Fax: 0 35 35/48 92 44



www.wittich.de

Lautstark dabei

Musikprojekt „Lautstark dabei“

in den Herbstferien in Peitz

Im Zeitraum vom **17. bis 28. Oktober 2016** können interessierte Jugendliche an diesem musikalischen Projekt teilnehmen.
Ort: Peitz, Triftstraße 39 (Baufirma Bubner)

Jugendliche des Amtes Peitz und aus Cottbus im Alter von 11 bis 21 Jahre können in den Ferien jeweils 1 Woche mit anderen zusammen **ein eigenes Lied erstellen**.

Die Teilnehmer müssen sich für eine der Wochen entscheiden, sie sind nicht zusammenhängend und stellen 2 unterschiedliche Durchläufe dar.

Interessierte können sich **bis zum 5. Oktober anmelden**.

Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos.

Infos und Anmeldung:

Chris Blankschein

Projektleiter „Lautstark dabei“

E-Mail: chris.blankschein@m2b-cottbus.de

facebook.com/lautstarkdabei

2. Kleine Grüne Woche im Grünen Grieben



Am 15. Oktober 2016 ist der Ortsteil Grieben ein Anlaufpunkt für alle, die einen grünen Daumen haben.

Die Veranstaltung aus der Reihe „Grünes Grieben“ findet **ab 13:30 Uhr im Gemeindezentrum Grünes Grieben, Dorfstraße 7A** statt.

Angeboten werden die kostenlose Verkostung regionaler Marmeladen, Konfitüren und herzhafter Brotaufstriche mit besonderen Brotarten. Es gibt Kleingebäcke und besondere Kuchen.

Angebote:

- > Demonstration der Veredlung von Obstbäumen, Sträuchern und seltenen Gehölzen um 14:00Uhr
- > Verkaufsstände mit Produkten aus der heimischen Region
- > Kinderträume werden wahr: Steine gestalten, Kürbisse zum Leben erwecken, Bote bauen, Stockbrot backen
- > Tombola: Grünes Grieben, jedes Los gewinnt

Schirmherr der Veranstaltung:

Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, Herr Badtke

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Org.-Komitee „Grünes Grieben“

K. Briesemann

Außergewöhnliche Spielzeit bei der Theatercompany Peitz

Los geht es mit der Karaoke - Komödie „Machos auf Eis“

Eine richtige Sommerpause hatte es für die meisten Mitglieder nur auf dem Papier gegeben. Schon kurz nach dem Saisonende im April haben gleich zwei Regisseure den Probenstart für die ersten beiden Premieren in der kommenden Spielzeit eingeleitet, in der sich die Peitzer Theaterfans wieder auf ganz besondere Inszenierungen freuen können. Insgesamt stehen drei Premieren im Programm, welche auch wieder in Form des Theateraufstellers vor dem Peitzer Rathaus zu finden ist.

Mit dem bekannten **Kindermusical „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“** geht es für die ganze Familie und speziell auch für die kleinen Zuschauer ab Dezember auf eine wunderschöne Abenteuerreise. Wundersam und vor allem urkomisch wird es im Februar auch bei der **Komödie „Eine Prinzessin für drei**

Queens“. Zuviel wollen die ehrenamtlichen Theatermacher aber noch nicht verraten, denn das Stück stammt aus der Feder des jahrelangen Mitgliedes und Tausendsassas Franz Georg Deuse. Man darf also gespannt sein, in welche Welt der 26-Jährige die Zuschauer in seinem zweiten selbstgeschriebenen Werk entführen wird.

Für Fans von Dramen übernimmt die Company die international preisgekrönte Parabel „Zweifel“ aus der vorherigen Spielzeit, mit der die Peitzer Laiendarsteller schon beim Brandenburgischen Amateurtheatertreffen in diesem Jahr für große Begeisterung gesorgt hatten.



Die Akteure bei Proben für die Gesangseinlagen.

Den Saisonstart macht eine ganz besondere Form der Komik, nämlich die **Karaoke-Komödie „Machos auf Eis“** von Christian Kühn. Nicht nur der Nachname bewegte Benjamin Kühn die Regie für diese Inszenierung zu übernehmen, „... es ist eine wirklich gut geschriebene Komödie, die schon allein von den unfassbar witzigen Wortgefechten der Protagonisten lebt“, so Kühn. Die Protagonisten sind schnell auszumachen: Vier Männer, die während einer Hochzeitsfeier in einem Kühlhaus eingesperrt sind. Dass bei den Gesprächsthemen natürlich die Frauen nicht zu kurz kommen dürfen, dafür sorgt Aufreißer und Frauenversther Oliver, gespielt von Sven Seppl Depta. So ganz verstehen will Bräutigam Adrian (Franz Georg Deuse) die Frauen allerdings nicht, denn er hat sich nach seiner eigenen Trauung in die dunkle Kühlkammer zurückgezogen, die eigentlich unter strenger Aufsicht von Küchenchef Sven (Benjamin Kühn) steht. Als dann noch Party-DJ Sandro (Jörg Deuse) samt seiner Karaoke-Maschine in die für ihn viel zu kleine Männerhöhle stürzt, verlagert sich die Hochzeitsparty in den Keller. Mit seiner ganz eigenen und unbekümmerten Mundart zückt Sandro immer wieder einen „Klopfer“ aus seiner Hitliste, um die verzweifelte Stimmung aufzuheitern. Gerade als die aufstrebende Hobbyband zusammenwächst und an Selbstvertrauen gewinnt, bringt ausgerechnet eine Frau, Gönül (Nicole Meyer), die muntere Runde in vielerlei Hinsicht aus dem Takt.

Die Regie verspricht: „Es wird ein wunderbar heiterer Abend, bei dem die Zuschauer die Lachmuskeln trainieren, kräftig mitsingen und sich auch mal zurücklehnen können. Wir haben ein tolles Darstellerteam, das diese Figuren super witzig mit ihren komischen Macken auf die Bühne bringt. Die Bühne selbst hat einen neuen Anstrich bekommen, unser Techniker Tom Riedel wird natürlich ebenfalls wieder in vollem Umfang gefordert und für die stimmungsvollen Gesangseinlagen ist auch der ein oder andere Tanzschritt einstudiert“.

Premiere feiert „Machos auf Eis“ am 15. Oktober 2016 um 20 Uhr auf der Theaterbühne im Peitzer Rathaus. Weitere Vorstellungen laufen am 29.10. und 12.11.2016 sowie am 07.01 und 11.02.2017 jeweils um 20 Uhr.

Das Drama „Zweifel“ wird aufgeführt: am 05.11. und 26.11.2016 sowie am 14.01.2017.

Karten und Infos gibt es beim Kultur- und Tourismusamt Peitz (Rathaus) oder im Internet unter www.theatercompany-peitz.de.

Karl Vouk - Satkula oder Wa(h)re Landschaft

Eine besondere Ausstellung konnte am 20. August im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Museums eröffnet werden. Ermöglicht hatte dies Christina Kliem mit einer Gastausstellung des Wendischen Museums Cottbus. Der slowenische Künstler Karl Vouk widmet sich in seinem Bilder-Zyklus dem Thema „Wa(h)re Landschaft“. Er dokumentiert den Raubbau an der Natur und die Zerstörung der Kultur der Lausitzer Sorben als Folge der Braunkohletagebaue in der Lausitz.



Karl Vouk, Christina Kliem und Nadine Pösch
(Foto: R. Karge)

Pfarrer Ingolf Kschenka wies in seiner Laudatio auf den unmittelbaren Bezug zum Roman „Krabat oder Die Verwandlung der Welt“ des wendischen/sorbischen Schriftstellers Juri Brezan hin. „... SATKULA, ein Bach, der sieben sorbische Dörfer durchfließt und dann auf den Fluss trifft, der ihn schluckt. Wie die Atlanten, so kennt auch das Meer den Bach nicht, aber es wäre ein anderes Meer, nähme es nicht auch das Wasser der Satkula auf.“ So beschreibt es Brezan in seinem Roman.

Pfarrer Kschenka erinnert an unsere Malxe, die einst auch sieben Dörfer durchflossen hat, bevor sie dem Braunkohletagebau Platz machen musste und nun in einem anderen Flussbett fließt. Karl Vouk ergänzt seine Fotos mit Gedanken und Wortspielen, die aufrütteln und auf die wa(h)re Landschaft hinter der vermeintlichen Poesie der Fotos zeigen. Der Zyklus „Satkula“ hinterfragt eindringlich, welchen Wert verbrieft (Verfassungs-) Rechte haben.

Karl Vouk wurde 1958 in Klagenfurt/Celovec geboren. Nach dem Studium der Architektur beschäftigt er sich mit Malerei, Fotografie, Metallobjekten und Kunst im öffentlichen Raum.

Die Ausstellung kann noch bis zum 31. Januar 2017 von Mittwoch bis Samstag von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr besichtigt werden.

Rosemarie Karge

Kaukasischer Jugendchor „Arion“ in Heinersbrück

Am Donnerstag, dem 25. August 2016, wurde die evangelische Kirche in Heinersbrück Schauplatz eines besonderen Ereignisses. Der kaukasische Jugendchor „Arion“ präsentierte dem

Publikum mit seinem Konzert „Der Zauber des Kaukasus“ eine ganz andere Gesangskultur, als man sie hier kennt. Zeitgleich, wurde die Malereiausstellung „Swidnica - farbige Träume“ eröffnet. Diese ungewöhnliche Idee kam von unserem Pfarrer Ingolf Kschenka.



Interessierte Besucher in der Ausstellung



Gesang und Tanz aus dem Kaukasus
(Fotos: Paul Suppan)

Für die Zuschauer was es ein ganz besonderer Moment, als die Chormitglieder zum Altar schritten. 24 kaukasische Mädchen und Jungen, extra aus Minsk angereist, sieht man in der Lausitz nicht alle Tage.

Der Anlass für dieses besondere Ereignis ist die diesjährige Tour des Jugendchores „Arion“ in Deutschland. Dirigiert werden sie dabei von Olga Dshanajewa, welche den Chor bereits 1983 gründete. Es ist also ein Traditionsschor. Dementsprechend trugen die Chormitglieder traditionelle Gewänder aus ihrer Heimat, Ossetien, welche mit goldenen Verzierungen geschmückt waren. Aber sie waren nicht nur schön anzusehen, auch ihr Gesang verzauberte.

Das Repertoire des Jugendchores reichte von volkstümlichen Liedern bis hin zum klassischen Sakralgesang. Der Gesang war stimmlich sehr bewegend und ging vielen Zuhörern sofort unter die Haut. Durch die beeindruckende Akustik und gemütliche Atmosphäre in der Kirche wurde das Lied „Ave Maria“ ein ganz besonderer Höhepunkt.

So war es nicht verwunderlich, dass das Publikum gespannt zuhörte und von Mal zu Mal lauter applaudierte. Ein typischer kaukasischer Tanz bildete den krönenden Abschluss dieses wundervollen Abends.

Alles in allem, hat dieser Abend gezeigt, wie reizvoll ein Konzert in einer Kirche wirken kann und wie wichtig es ist, andere Kulturen kennen zu lernen.

Paul Suppan

Schönes Erlebnis mit hervorragender Musik und mit einzigartiger Kulisse



Amtsdirektorin Elvira Hölzner und die neue Teichnixe Jenifer Fiebow eröffneten das Event am Samstagabend.

Foto: Lutz Haberland

Viele Einwohner/innen und Besucher aus der Region haben sich wieder auf das 1. Septemberwochenende und das einzigartige Musikerlebnis „Sounds of Hollywood“ und „Philharmonic Rock“ mit den Musikern der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach und begeisternden Solisten am Peitzer Hüttenwerk gefreut.

Die musikalische Reise durch die Welt der der Filme bereitere am Freitag den Musik- und Kinofans ein unvergessliches Erlebnis. Einen Tag später, am Samstag, hieß es dann „Philharmonic Rock- Rock trifft Klassik“.

Zu diesem musikalischen Sommernachtsevent konnte der Besucher eine Mischung aus temperamentvollem Rock, romantischen Balladen, Klängen aus Jazz und Musical sowie klassische Melodien erleben.

Beide Abende endeten mit einem faszinierenden Feuerwerk.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, Versorger und fleißigen Helfer.

Amt Peitz

Frohsinn bei der Spintestube in Jänschwalde

Im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum in Jänschwalde gab es am Samstagabend zur Museumsnacht Interessantes zum Thema „Pseza“ - Spinnstube zu erleben.



Federn schleißeln in der Spintestube

Beim Federn schleißeln flogen Wort wörtlich die Federn, es wurde gesponnen, gestickt, gelacht und gesungen.

Auch der Ehrengast Landrat Harald Altekrüger war sichtlich begeistert von den vielen flinken Fingern.



Handarbeit am Spinnrad
(Fotos: R. Karge)

Ein ganz besonderer Moment an dem Abend war die Einweihung des Kabinetts in der Museumsscheune, welches der verstorbenen Textilkünstlerin Ellen Lehmann gewidmet ist.

Der Webstuhl, aus ihrem Nachlass, ist für das Museum ein weiterer kostbarer Schatz.

Dank aller fleißigen Helfer war es ein wunderschöner und gelungener Abend.

Nadine Pösch
Museumsmitarbeiterin

Gelungene Museumsnacht in der Peitzer Hütte

Die 12. Museumsnacht wurde am 10. September 2016 in insgesamt 24 Einrichtungen des Landkreises Spree-Neiße gefeiert. Alle Akteure beteiligten sich mit kreativen und wunderschönen Programmbeiträgen.



Im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz wurde viel traditionelles Handwerk geboten, wie das Metallschmelzen, das Handformen und das Schmieden.

Der leckere Klemmkuchen fand reißenden Absatz und die Cembalomusik mit den Gesangseinlagen von Künstler David Vogel sorgten für Begeisterung.

Wir freuen uns auf die 13. Museumsnacht im nächsten Jahr.

Ihr Museumsteam

Ihr Partner für maßgeschneiderte
Anzeigen!



Kultur- und Tourismusamt führt landesweites Buchungssystem ein

Mit der Einführung des landesweiten Buchungssystems IRS Brandenburg möchte die Tourist-Information des Kultur- und Tourismusamtes das Serviceangebot für die Gäste erweitern.

„Unsere Gäste erwarten heute einen professionellen Service im Bereich der Zimmervermittlung, wollen umfassend informiert und beraten werden und zeitnah ein Unterkunftsangebot bekommen. Auch die Möglichkeit der Online-Buchungen gehört heute bereits zum Standard. Deshalb wird dieses Buchungssystem auch Bestandteil unserer neuen Internetpräsenz sein, die sich gerade in Erarbeitung befindet. Das Buchungssystem bietet uns völlig neue Vertriebswege und steigert die Servicequalität“, so Julia Kahl, Amtsleiterin des Kultur- und Tourismusamtes.

Bereits im Juli wurden alle Mitarbeiter des Kultur- und Tourismusamtes von Experten der Tourismus Marketing Brandenburg GmbH geschult. Jetzt werden die Partner mit ihren Übernachtungsangeboten akquiriert. Die Teilnahme am Buchungsverbund IRS ist für Hotels, Pensionen, Ferienwohnung oder Privatvermieter des Amtes Peitz kostenfrei. Bei der Buchung der Unterkünfte wird eine Vermittlungsprovision fällig.

Interessierte Leistungsträger aus dem Amt Peitz können sich gerne an das Kultur- und Tourismusamt wenden, um unverbindlich ein Gespräch zu den Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu führen und das landesweite Buchungssystem kennen zu lernen. Ansprechpartner sind Lisa Drogelin, Tel. 035601 81511 und Julia Kahl, Tel. 035601 81513.

Kultur- und Tourismusamt



19.09. bis 05.11. Schule trifft Karpfen
Projektstage der Peitzer Bildungseinrichtungen

Freitag, 30.09. Sonnenuntergangsteichführung
18:00 Uhr Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum
Erfahren Sie allerlei Wissenswertes aus der Geschichte und Gegenwart der Karpfenzucht in Peitz und erleben Sie die besondere herbstliche Abendstimmung an den Teichen.
Anmeldung erwünscht unter Tel.: 035601 34411.
Unkostenbeitrag: 3,00 Euro

Freitag, 07.10. Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz
19:00 Uhr im Rathaus Peitz, Markt 1, Ratssaal, Eintritt frei

Thema: „Eine Reise in die Geschichte - die Teichwirtschaft Peitz und das Eisenhüttenwerk Peitz in alten Bildern, Zeichnungen und Karten“

Sonntag, 09.10. Ornithologische Teichführung
09:30 Uhr Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum
P. Krüger geht mit Ihnen auf Entdeckertour und informiert über die einzigartige Vogelwelt an den Peitzer Teichen. Unkostenbeitrag: 3,00 Euro

Freitag, 21.10. „So schmeckt Karpfen“
18:00 Uhr im Hotel und Restaurant „Zum Goldenen Löwen“, Peitz

köstliche Karpfen, ausgewählte Weine und musikalische Genüsse
Karten im Vorverkauf im Kultur- und Tourismusamt, Rathaus Peitz, Markt 1

29./30.10. 10:00 - 16:00 Uhr **Großer Fischzug am Hälterteich**

Samstag, 05.11. Fantastischer Karpfen in Peitz
15:00 Uhr Einweihung der phantastischen Peitzer Karpfen im Peitzer Kreisverkehr

Besuchen Sie von September bis Mitte November die **teilnehmenden Partnerrestaurants** und genießen Sie die besonderen Karpfengerichte:

Restaurant/Café Jakob, Hotel „Zum Goldenen Löwen“, Restaurant Kruse, Landfleischerei Turnow/Verkaufsstelle und Imbiss, Peitzer Fischmarkt/Fischverkaufsstelle, Landhotel Turnow, Hotel Christinenhof & Spa Tauer, Hotel und Restaurant Willmersdorfer Hof.

Das Kultur- und Tourismusamt, der Förderverein des Hüttenwerkes, die Teichgut Peitz GmbH und alle Gastgeber laden anlässlich der Karpfenwochen herzlich ein.

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

Sonntag, 09.10. Die Pilzlehrwanderung
Spannende Reise durch die Mykologie, Neues und Altbekanntes über eine der ältesten Lebensformen unseres Planeten, den Pilz.
Leitung: Dörte Wernick, Pilzsachverständige
Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite)
13:00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag: 5,00 Euro. Kinder kostenlos, geeignet für die ganze Familie.

Samstag, 15.10. Militärhistorische Relikte in der Lieberoser Heide
Entstehung und den Funktionen des ehem. sowjetischen Truppenübungsplatzes Lieberose. Wir besichtigen 2 ehemals bedeutende militärische Standorte, die Tauerische Blockstelle und das ehemalige Fallschirmspringerlager, an denen die Geschichte noch gut ablesbar ist.
Leitung: Andreas Weigelt, Historiker
Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 10:30 Uhr, Dauer ca. 3,5 Stunden, Beitrag 5,00 Euro
Mit den Privat-Pkw werden die 2 Exkursionspunkte angefahren, geeignet für die ganze Familie.

Samstag, 05.11. Auf leisen Pfoten - den Wölfen auf der Spur
Wir erkunden den faszinierenden Lebensraum der Wölfe und entdecken mit etwas Glück die ein oder andere Spur.
Leitung: N.N., Wolfsexperte
Treff: Schlosshof 1, Lieberose, 13:00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag 7,00 Euro
Max. Teilnehmerzahl 25 Personen. Anmeldung erforderlich und möglich ab dem 24.10.

Sonntag, 27.11. Winterreise
Spannende und entspannte Natur- und Tierspurenwanderung durch die beschauliche Schönheit und den faszinierenden Lebensraum der Lieberoser Heide im Winter.
Leitung: Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose
Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), 13:00 Uhr, Dauer ca. 3 - 4 Stunden, Beitrag 4,00 Euro, Kinder kostenlos, geeignet für die ganze Familie.

Hinweis:
Anmeldungen erbeten/erforderlich unter Tel. 033671 32788 oder E-Mail: eisenschmidt@stiftung-nlb.de.
Für die Führungen empfehlen wir festes Schuhwerk, wettergeeignete Kleidung und ein Fernglas.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e.V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Di., 04.10.

14:00 Uhr Seniorennachmittag - Treff der Rommé-Runde

Mi., 05.10./12.10

15:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

15:00 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Do., 06.10./13.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielzeit

Mo., 10.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativzeit

Di., 11.10.

14:00 Uhr Freizeittreff - Spielezeit

15:00 Uhr Mutti-Treff

Mo., 17.10.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - Kreativzeit

Di., 18.10.

11:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - Museumstour und Lesenacht

14:00 Uhr Seniorennachmittag - Apothekenvortrag

Mi., 19.10.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Do., 20.10.

13:00 Uhr Ferien-Freizeittreff - Herbstzeit

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

Fr., 30.09.

18:00 Uhr Sonnenuntergangs-Teichführung
Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum

Sa., 01.10.

14:00 Uhr Kartoffelfest in Heinersbrück, am Gemeindezentrum

So., 02.10.

13:30 Uhr Herbst- und Backofenfest in Tauer am Sportplatz
18:00 Uhr Lampionumzug in Turnow, Treff am Landhotel
18:00 Uhr Oktoberfest in Peitz, Festzelt am Festungsturm

Mo., 03.10.

14:00 Uhr Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr in Peitz, Mauerstraße

Do., 06.10.

15:00 Uhr Seniorenkirmes im Hotel Christinenhof in Tauer

Fr., 07.10.

19:00 Uhr Vortrag zur Geschichte der Fischerei in Peitz:
Ratssaal Peitz, Rathaus Markt 1

Sa., 08.10.

08-12 Uhr Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse,
Flugplatz Drewitz, Empfangshalle
17:00 Uhr „Kino und Kirche“ in der Dorfkirche in Drewitz,
Klassiker der Stummfilmgeschichte mit Livemusik

So., 09.10.

09:30 Uhr Ornitologische Teichführung
Treff: Eisenhütten- und Fischereimuseum
17:00 Uhr Klavierkonzert mit Klaus Bäßler im Festungsturm

Fr., 14.10.

19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Drehnow
Schulungsraum des Gemeindezentrums/FF

Sa., 15.10.

13:30 Uhr „2. Grüne Woche im Grünen Grieben“, Gemeindezentrum
Oktoberfest auf der Fischerfestwiese Peitz, Festzelt:

15:00 Uhr Seniorenkaffee

19:00 Uhr Blasmusik mit den Peitzer Stadtmusikanten und
Tanz mit der Express-Party-Band

20:00 Uhr TheaterCompany Peitz, Premiere „Machos auf
Eis“ im Rathaus

Fr., 21.10.

18:00 Uhr „So schmeckt Karpfen“ im Hotel „Zum Goldenen
Löwen in Peitz

19:00 Uhr Einwohnerversammlung in Heinersbrück, Gaststätte
„Zum Deutschen Haus“

Sa., 22.10.

20:00 Uhr Oktoberfest in Turnow, im Festzelt auf dem Sportplatz

Die., 25.10.

14:00 Uhr Eröffnung: Fotoausstellung des Fotoreporters
Erich Schutt
Jänschwalde, Wendisches-Deutsches Heimatmuseum

Mi., 26.10.

Lampionumzug in Drachhausen, Kita, Elterninitiative

Sa., 29.10.

18:00 Uhr Halloweenparty in der Festungsscheune, Restaurant
Kruse in Peitz

Jägerball in Drachhausen im Begegnungszentrum
„Goldener Drache“

29./30.10.

10-16 Uhr „Großer Fischzug“ - traditionelles Abfischen am
Hälterteich und Hüttenwerk

Aktuelle Ausstellungen:

„Satkula oder die wa(h)re Landschaft“

Gastausstellung des Wendischen Museums Cottbus
Bis 31.01.2017 im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum
Jänschwalde
Mi. - Sa.: 10:00 bis 15:00 Uhr, Tel. 035607 749928

Swidnica - farbige Träume“, Malereiausstellung

Die Peitzer Land-Maler und Malfreunde aus der Partnergemeinde Swidnica stellen die Ergebnisse ihres Pleinairs aus.
von Ende August bis Februar 2017 in der Kirche in Heinersbrück

„Strukturwandel in der Lausitz“

Bilder einer Zukunft für Peitz und Region
Architekten und Raumplaner der Uni Liechtenstein zeigen ihre kreativen Entwürfe

26.09. - 08.10. in der Peitzer Kirche

12.09. - 21.09. in Cottbus, Erdgeschoss des Blechen-Carrés

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen,
erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz,
im Rathaus Markt 1, Tel. 035601 8150
und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Damals war's



Der erste Peitzer Gesangsverein

Kantor Nitschke und Verein trennen sich

Teil 6 (Schluss)

So verlief die Urwahl am 1. Mai in Peitz geordnet. Von den zehn gewählten Wahlmännern aus Peitz konnte sich bei der Deputiertenwahl nur der Peitzer Oberlandesgerichtsassessor Mann durchsetzen. Er trug in Berlin zur Auflösung der Nationalversammlung bei. Die Peitzer feierten ihn, empfingen ihn im Dezember mit Laternenglanz und sangen die Marseillaise. Inzwischen hatte sich der „Demokratische Klub“ gebildet, dem auch Lehrer Zippel angehörte. Es entstand ein neues politisches Bewusstsein. Bei den Neuwahlen am 29. Januar 1849 erhielten die Konservativen nur noch 30 Stimmen und die Demokraten 180. Diese wählten unter anderen auch Kantor Nitschke zu den Wahlmännern für die Delegiertenwahl in Cottbus.

Wie sehr die Hörigkeit gegenüber der Obrigkeit verloren gegangen war, musste Kantor Nitschke im November bitter erfahren. Er wird des Eigennutzes und des Ehrgeizes beschuldigt. Kein Chormitglied verteidigte sein Bemühen um den Kunstgesang und besonders kränkend empfand er, dass Tuchmachermeister Bramke, der sich die Vorwürfe zu Eigen gemacht hatte, wieder zum 1. Vorsteher gewählt wurde.

Kantor Nitschke erreichte im Januar 1850 (mit der Drohung, den Männerchor nicht mehr zu leiten) wieder einen besseren Besuch der Proben. Der Konflikt schwelte weiter.

Es ist Pfingstdienstag, als mehrere Vereinsmitglieder während einer Landpartie nach Turnow dem Kantor mürrisch begegnen. Einige beteiligten sich nicht am spontanen Gesang, ließen Nitschke stehen, suchten andere Gesellschaften und verließen später ohne Gruß Turnow. Irgendwann war auch der Satz gefallen, dass der Kantor sein Ansehen in der Bevölkerung dem Verein verdankt.

Tags darauf legt Nitschke seine Direktion nieder. Ursächlich sei der verlorene Geist der Eintracht, jede musikalische Aufführung würde als unangenehmer Dienst angesehen und das gestrige unwürdige Verhalten einiger Mitglieder. Tief beleidigt ergeht er sich in Selbstmitleid und trägt dem Vorstand die Auflösung des Gesangsvereins an.

Der Vorstand bedauert das Verhalten einiger Mitglieder, kann aber darin keinen Grund für den Rücktritt finden. Gerade jetzt hätte der Verein diszipliniert geübt, die Kasse gefüllt und Ehre eingelegt. Eine Neugründung würde den Kredit in der Bevölkerung verspielen. „Lassen Sie uns daher nicht auflösen, sondern fester bauen.“, schreibt Zippel und verweist darauf, dass es gegenüber der Mehrheit nicht fair ist, die viele Jahre mit Freundschaft und Liebe dem Kantor gefolgt sind. Nitschke ist besonders über die Ballontage (geheime Wahl) zugunsten der Nichtkirchgänger verärgert. Provokativ kündigt er erneut an, eine neue Liedertafel nur mit den weiblichen Mitgliedern zu gründen. Schließlich sieht er aber ein, dass die plötzliche Auflösung des Vereins Schwierigkeiten bereitet und bietet eine Interimslösung für zwei Monate an, damit eine Kommission die Vermögensfragen klärt.

Die Versammlung Ende Mai 1850 trägt ihm erneut das Direktorat an. Nitschke verbindet seine Zusage mit der Erwartung, dass die „renitenten Mitglieder“ den Verein verlassen oder nach und nach entfernt werden. Diese Haltung finden auch bis dahin ihm zugeneigte und verdiente Sänger wie Friedrich Koppe

Ehr abschneidend und treten aus. Nitschke verliert gänzlich seine Basis im Männerchor. Die Verhandlungen der Trennung beginnen. Der Kantor legt eine Liste von Notenheften vor, die sich bei ihm zu Hause und in der Kirche befinden. Der Verein beansprucht Gesangshefte, die er bezahlt hat, besonders die 70 Männerchorgesänge und die Begräbnischöre, da ihm sonst die Lebensfähigkeit genommen wäre. Nitschke bestreitet die Eigentumsrechte, weil er sie nur zur Benutzung geschrieben hätte und nie gedacht, dass der Verein ohne ihn Fortbestehen würde. An dieser Stelle zeigte sich wieder, dass er den Verein als sein Eigentum betrachtete und die enorme Leistung der Mitglieder nicht ernsthaft wahrgenommen hat. Die Verhandlungen arteten zu einer beschämenden und fatalen Zwigigkeit aus. In einem lauen Kompromiss darf Nitschke 12 der 70 Hefte Männerchöre und die Gesänge für gemischten Chor behalten. Die Choräle werden der Kirche übereignet.

Es gibt Hinweise, dass der Verein als reiner Männerchorverein fortgeführt wurde und sich unter der Leitung von Kantor Gottlieb Hiller und dem Organisten und dritten Lehrer Samuel Zippel, weiter entwickelte.

In der offiziellen Festschrift zum 12. Niederlausitzer Bundessängerfest im August 1896 in Finsterwalde wird der Peitzer Männerchor mit 25 Sängern und dem Gründungsjahr 1841 als einer der ältesten Männerchöre der Region ausgewiesen.

Dr. Bange

An dieser Stelle beenden wir die Folge zur Geschichte des Peitzer Gesangsvereins/Männerchores.

Wir danken Dr. Bange für die interessanten Einblicke in ein bewegtes Vereinsleben.

Serbske žywjenje



Das sorbische Magazin im rbb - Fernsehen

Nächster Sendetermin:



15.10.2016
13:30 - 14:00 Uhr

Magazin:
„Nationale Minderheiten - Die Resiani“

Kita - Hahnrupfen in Drachhausen

Nun schon zum 8. Mal führten die Kinder der Kita Drachhausen ihr Hahnrupfen gemeinsam mit der Drachhausener Jugend durch. Auch die Verheirateten bzw. die ältere Jugend waren in diesem Jahr dabei.

Allerlei Vorbereitungen waren notwendig. Allen voran die Vorbereitung der wunderschönen sorbischen/wendischen Festtags-trachten, die der Kita gehören. Frau Tilgner war hier die Fachfrau und bereitete alles vor. Vor dem Hahnrupfen erfolgte das Flechten der Girlanden gemeinsam mit der Jugend, Erziehern und Eltern der teilnehmenden Kinder am Donnerstag in einer fröhlichen und entspannten Atmosphäre.

Am Samstag war es dann so weit. Familie Bertold Unger stellte wieder ihr Jägerzimmer zur Verfügung und 8 Mädchen wie auch 2 Frauen bekamen ihre Festtagstracht angezogen. Unterstützt wurden wir hierbei von Kerstin Buckwar und Antje Lehnitzke. Auch unsere Jungen waren schick angezogen und holten gegen 13:30 Uhr die Mädchen ab.



Unter Teilnahme vieler Zuschauer begaben wir uns zum BGZ „Goldener Drache“. Hier wurden wir schon von den Teilnehmern des Hahnrupfens erwartet. Nach 2 Eröffnungstänzen zogen wir gemeinsam zum Festplatz. Nach einer roten Brause konnte unser Hahnrupfen beginnen.

Bevor es aber mit dem eigentlichen Hahnrupfen losging, ging es darum einige Süßigkeiten zu erhaschen. Eifrig waren unsere Reiter Yannick Balisch, Lennard Worrack, Levi Bohrisch, Marwin Schäfer, Franz Ruben, Fabian Unger, Carlos Majaura und Benny Schirgott dabei. Beim anschließenden Rupfen des Hahnes halten unsere Reiter viel zu tun. Kopf und Flügel waren fest am Hahn und nicht leicht zu kriegen.

Nach einer Vorarbeit von Franz konnte Lennard den Kopf abreißen und war damit 1. König. Die Flügel wurden anschließend von Levi und Fabian abgerissen und unsere Könige standen fest. Zwischendurch spielten die Lutzketaler Musikanten und unsere Mädchen Alea Weinholz, Sophia Weiß, Sophie Lehnitzke, Sophie Hannusch, Jasmina Klietmann, Helena Schonnop, Florentine Krautz und Valentina Melisch tanzten dazu. Beim abschließenden Tanz der Erntekönige um die Wahl der Königinnen wurden Valentina, Sophie und Jasmina ausgewählt. Abschließend begleiteten uns die Mädchen der Jugend gemeinsam mit der Musikkapelle zu Ungers Hof.



Mit einer letzten Tanzrunde ging unser Hahnrupfen zu Ende. Die Kinder und Erzieher der Kita möchten sich ganz herzlich bei der Drachhausener Jugend für ihre Unterstützung beim Hahnrupfen bedanken.

Bedanken in einer anderen Sache möchten sich die Mitarbeiter und Kinder bei den Vertretern der Gemeinde Drachhausen. Wieder einmal wurden umfangreiche Mittel in unsere Kita investiert. Wieder einmal hatten wir in der Schließzeit umfangreiche Baumaßnahmen. Diesmal wurden im gesamten Obergeschoß die E-Leitungen ausgetauscht. Da alle Räume geräumt werden mussten, nahmen wir die Gelegenheit wahr und veränderten die Raumkonzeption. Deshalb ein großer Dank an die ausführenden Betriebe. Ein besonders großer Dank aber an die Gemeindehelfer Herr Miatke und Herr Girke ebenso auch an die Mitarbeiter vom Peitzer Bauhof Herr Weichert und Herr Maltzan. Ohne ihre Unterstützung hatten wir als Personal die Aus- und Umräumarbeiten nicht bewerkstelligen können.

Kita Drachhausen

Spaß und Spannung beim „Großes Hahnrupfen“ in Drachhausen

Das diesjährige Hahnrupfen fand bei gewohnt gutem Wetter am 20.08.2016 auf der Festwiese in Drachhausen statt. Mit fast 280 Zuschauern und 15 Reitern von Jung bis Alt (davon 7 Reiter von der Jugend) war gute Stimmung gesichert.

Unter musikalischer Begleitung der „Lutzketaler Musikanten“ wurde das Hahnrupfen eröffnet. Zu Beginn konnten die Kinder der Kita „Regenbogen“ aus Drachhausen ihr Talent zeigen. Mit viel Spaß und Freude wurden die Könige und Königinnen geehrt. Anschließend fand das große Hahnrupfen statt. Dort war es ein „heißes Kopf an Kopf Rennen“ zwischen den Reitern. Die Mädels konnten es dabei kaum erwarten, bis der erste Reiter den Sieg einholte. Nach ca. 2 Stunden standen die Sieger fest.



Den ersten Platz belegte Kiven Fritz und wurde damit Erntekönig. Seine Erntekönigin wurde Josephine Krautz.

Den zweiten Platz belegte **Jan Bossenz** mit Iben Lottra.

Simon Schonop ergatterte sich den dritten Platz und machte Denise Schonop zu seiner Erntekönigin.



Ein weiterer Höhepunkt des späten Nachmittags war die „Verabschiedung“ des Jugendchefs Thomas Hannusch. Die Jugend dankt ihm für seine jahrelange Leitung und Unterstützung der Jugend. **Das Amt als Jugendchef übernimmt nun Domenik Krötzel.**

Nach dem traditionellen Hahnrupfen fand der Abend mit „DJ Chaos“ seinen Ausklang.

Die Jugend Drachhausen bedankt sich bei allen Helfern und Mitwirkenden.

Ein besonderer Dank gilt der Kita „Regenbogen“ aus Drachhausen für die erfolgreiche Zusammenarbeit, dem Spreewaldrockfestival-Team, Lutz Sandmann sowie unserem Bürgermeister Fritz Weitow für seine Unterstützung des gesamten Hahnrupfens.

Wir freuen uns schon jetzt auf das kommende Hahnrupfen 2017.

Die Jugend Drachhausen

Hahnrupfen in Turnow

In diesem Jahr fanden sich zum Hahnrupfen in Turnow weit weniger Reiter ein als in den letzten Jahren. Dem neuen Erntekönig spendeten die sachkundigen Zuschauer deshalb besonderen Beifall. Marcel Mucha gelang es relativ früh, den Kopf des Hahnes zu erbeuten. Toni Kraske griff sich danach beherzt einen Flügel, ehe Dominik Pahn nach mehreren vergeblichen Versuchen doch noch den zweiten Flügel erhaschen konnte. Die drei Sieger wählten sich anschließend mit verbundenen Augen ihre Königinnen, was nicht ohne Schabernack und Schmunzeln abging.



(Foto: Dr. K. Lange)

Eine besondere Augenweide waren auch diesmal wieder die Trachten der Mädchen. Die Tanzlust der jungen Damen brachte die Röcke, Schultertücher und Schleifen hervorragend zur Geltung.



Dass mit der Bekleidung eine lange Turnower Tradition fortgesetzt wird, beweist eine alte Aufnahme aus dem Jahre 1914. Das Foto zeigt Mädels auf dem Resag-Hof, der später an Bramke überging. Leider wird aus Sicherheitsgründen heutzutage auf das Tragen der Hauben verzichtet.

Dr. K. Lange

Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus in Cottbus

„Pórod powescow - Sagengeburt“

Schlangenkönig, Wassermann, Lutki, Plon und Mittagsfrau - in der neuen Ausstellung im Wendischen Haus zeigt die Lübbener Künstlerin Monika Schubert, wie sie sich in ihren Werken mit den sorbischen Sagenfiguren auseinandergesetzt hat. Ihre farbenfrohen und zauberhaften Ölgemälde nehmen uns mit auf eine Reise in die geheimnisvolle Lausitzer Sagenwelt.

Ausstellungseröffnung am 13.10.2016 um 19:00 Uhr

im Wendischen Haus, 03046 Cottbus, August-Bebel-Str. 82 Die Laudatio übernimmt Herr Torsten Mack, Vorsitzender des Rates für Angelegenheiten der Sorben/Wenden im Land Brandenburg. Der sorbische Liederpoet Bernd Pittkunings wird den Abend musikalisch umrahmen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist vom 14.10.2016 bis zum 17.02.2017 täglich montags bis freitags von 10:00 Uhr bis 16:30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen. *Sorbische Kulturinformation LODKA*

Tel. 0355 - 485 76 468
E-Mail: stiftung-lodka@sorben.com

Immer gut informiert – Ihr lokales Amtsblatt



Strategisch werben – mit Ihrer Anzeige



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (03535) 489-0 · info@wittich-herzberg.de

Gastspiele des Sorbischen National-Ensembles

Oratorium „DIE ERNTE“

Am 3. Oktober gastiert das Sorbische National-Ensemble in Vetschau um 17:00 Uhr erklingt in der Wendisch-Deutschen Doppelkirche das Oratorium „Die Ernte“ von Korla Awgust Kocor.

Der sorbische Musiker und Dirigent Kocor schuf Vertonungen vieler Gedichte des sorbischen Dichters Handrij Zejler (1804 - 1872). Kocor ist vorrangig als Schöpfer des großen Oratorienzyklus „Poèasy“ (Die Jahreszeiten) nach fünf epischen Gedichten Zejlers in die Musikgeschichte eingegangen. Das weltliche Oratorium „Žni“ ist der vierte Teil dieses Zyklus. Der Text erzählt von der schweren, aber auch schönen Arbeit eines sorbischen Bauern. Das Werk in der Originalfassung mit Klavierbegleitung wird vom Chor und dem Solistenensemble (Elmira Yakhina, Mira Szary, Mikolaj Walerych und Jae-Hyung Cho) des Sorbischen National-Ensembles in Unterstützung durch den „Coro di Praga“ aufgeführt. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des neuen Chordirektors des SNE Andreas Pabst.

„MÓJA REJA! TANZ.FREUDE“

Am 14. Oktober gastiert das Sorbische National-Ensemble um 19:00 Uhr, im Piccolo-Theater in Cottbus. Orchester, Chor und Ballett des Sorbischen National-Ensembles bezaubern mit mitreißenden Klängen, schwungvollen Tänzen und authentischer Volksmusik. Die Zuschauer erleben eine eindrucksvolle musikalische und tänzerische Spritztour durch jene Brauchtumswelten, die sich nicht nur großer Beliebtheit erfreuen, sondern auch das Typische eines jeden Landstrichs auch in der Melodie, der Art des Gesangs und des Tanzes widerspiegeln. Mit diesem Programm möchte das SNE das Erbe des namhaften slowakischen



Choreografen Juraj Kubaňka bewahren. Mit ihm hielt die artistische Brillanz osteuropäischer Tanzkunst vor mehr als 40 Jahren Einzug ins SNE. Aus dem kostbaren Schatz seiner choreografischen Kunstwerke arrangiert das SNE einen neuen Zyklus.

Weitere Informationen unter:

www.ansambl.de sowie www.vetschau.de,
www.piccolo-cottbus.de

Karten für beide Veranstaltungen sind in der Sorbischen Kulturinformation LODKA Cottbus

Tel. 0355 48576-468, Mo. - Fr. von 10:00 - 16:30 Uhr erhältlich.

Jana Krüger

Informationszentrum Niederlausitz

Fest der Lebensfreude in Jänschwalde

Traditionen, Bräuche, Kultur und Frohsinn

In Jänschwalde wurde am 3. Augustwochenende das Festival der sorbischen/wendischen Kultur gefeiert, gleichzeitig das 20-jährige Bestehen des Heimatmuseums Jänschwalde, 670 Jahre Jänschwalde und 70 Jahre Domowina. So buntgemischt und farbenfroh ging es auch an beiden Tagen in Jänschwalde zu. Am Samstag fand eine Festveranstaltung zum 20. Jubiläum des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums statt und eine Ausstellung mit Bildern von Karl Vouk wurde eröffnet. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich das Museum, die Pfarrscheune und den neuen Ausstellungsbereich auf dem Pfarrhof anzusehen. Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen der Erntebrauch. Vom Hahnrupfen bis Stollenreiten wurden die verschiedenen Traditionen der Region vorgestellt und so mancher mutige Reiter konnte bewundert werden. Auch in der Kirche und auf dem Pfarrhof war viel zu erleben. Großen Anklang fanden auch der wendische Gottesdienst mit der Vorstellung des neuen Liederbuches und das Orgelkonzert.

Am Sonntag startete nach dem wendischen Gottesdienst der große **Festumzug** mit fast 50 Bildern. Mit dabei waren die Kindereinrichtungen, Jugendgruppen, Vereine, die Ortsgruppen der Domowina aus der Region sowie Kultur- und Musikgruppen. Es war ein frohes Farbenspiel der sorbischen/wendischen Bräuche im Jahresverlauf und die relativ selten zu sehenden Hochzeitszüge aus Heinersbrück, Schleife und Höflein wurden bewundert. Als Schirmherr des Festivals würdigte Ministerpräsident Dietmar Woidke alle Aktivitäten zur Erhaltung und Wahrung der sorbischen/wendischen Kultur, Sprache und Traditionen, die von der Landesregierung inhaltlich, aber auch finanziell unterstützt werden. „Ich freue mich auch darüber, dass die Zahl der brandenburgischen Städte und Gemeinden, die sich zu ihren sorbischen Wurzeln bekennt steigt. Jänschwalde war eine der Ersten. Hier wurde 1990 das erste sorbische/wendische Amt gegründet. Auch insofern ist der Veranstaltungsort für das Festival der sorbischen/wendischen Kultur gut gewählt ...“, so der Ministerpräsident in seinem Grußwort.



Die Domowina zeichnete anlässlich des Festes die diesjährigen Sieger des **Mai- bzw. Pfingstbaum-Wettbewerbes** aus. Landrat Harald Altekrüger übergab Preise für die schönsten Bäume an die Gewinner: 1. Koschendorf, 2. Schönhöhe und 3. Grötsch.

Nach der Mittagspause konnte dann auf den **3 Bühnen** auf der Dorfaue, im Pfarrhof und bei Familie Müller ein buntes Programm mit Musik, Tanz, Folklore erlebt werden. Auf dem Hof der Müllers zeigten Kinder und Jugendliche ihr Können, es wurde gemeinsam gesungen, gebastelt und vieles mehr. Besonders das Kinderhahnrupfen und Froschkarren hat allen viel Freude gemacht. Anlässlich des Festes fand auch ein deutsch-polnisches Partnerschaftstreffen statt, welches durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober unterstützt wurde.

Geselligkeit, Lebensfreude aber auch der Stolz auf die sorbischen/wendischen Wurzeln und die Vielfalt der Traditionen waren in Jänschwalde überall zu spüren.

Allen Mitwirkenden, den Organisatoren und vielen fleißigen Helfern gebührt ein großes Dankeschön für ihr Engagement und das gelungene Fest.

(kü)

Impressionen vom Festumzug und Programm am Sonntag



Gemütliches Beisammensein auf der Dorfaue



Aus der Dorfgeschichte - das Heimatmuseum war dabei.



Der Hochzeitszug Heinersbrück



Polnische Partner beim Festumzug



Traditionen wie Mai-/Pfingstbaum stellen wurden gezeigt.



Die Kinder der Kita Heinersbrück zeigten auf dem Hof der Familie Müller die Vogelhochzeit.



Radewiese zeigte das Erntefest mit einem sehr schön gestalteten Wagen.



Gemütlich war es auf dem Pfarrhof. Pfarrscheune und Museumsbereich waren anzusehen, Marktstände und Versorgungsläden mit Bühnenprogrammen, hier die Chöre aus Jänschalwe und Drewitz, zum Verweilen ein

Wirtschaft und Soziales

Neues aus der Kita Drehnow

Zuckertütenfest und Besuch bei der Feuerwehr



An einem herrlichen, sonnigen Tag feierten wir mit unseren Schulanfängern ihr großes Abschlussfest. Morgens machten wir es uns bei einem gemeinsamen Frühstück gemütlich, bevor es am Nachmittag mit dem Bus nach Cottbus zur Berufsfeuerwehr ging.

Dort angekommen, gab es eine Führung durch die Feuerwache mit vielen Überraschungen. Bestaunt wurden die verschiedenen Einsatzfahrzeuge sowie auch die dazu gehörigen Gerätschaften mit genauer Erläuterung dazu, wann und wo diese zum Einsatz kommen. Natürlich konnten wir uns auch einen Eindruck davon machen, wie die Feuerwehrleute nach getaner Arbeit ihre freie Zeit verbringen.

Nach diesem tollen, lehrreichen Tag ging es zum frühen Abend zurück in die Kita, wo wir von allen Eltern herzlich empfangen wurden. Endlich gab es die heiß ersehnten Zuckertüten und ein kleines Abschiedsprogramm für unsere Schulanfänger. Gemeinsam ließen wir den Tag bei einem Abendschmaus ausklingen.

Wir danken allen Eltern für ihre Unterstützung und wünschen den Schulanfängern einen guten Start für den neuen Lebensabschnitt.

Ebenso möchten wir uns bei den Feuerwehrleuten der Berufsfeuerwehr in Cottbus bedanken für diesen schönen Tag.

Erntefest mit gesundem Essen



Alle Kinder kamen an diesem letzten Tag im August stolz mit ihren gut gefüllten Erntekörben in die Kita.

Schon zum traditionellen Frühstück konnten sich die Kinder Obst und Gemüse herausnehmen.

Auch zum Mittag gab es alle mitgebrachten Gaben in einem frischen, bunten Eintopf, den unsere Köchin, Tante Karin mit Hilfe der Kinder zubereitete.

Wir möchten uns bei allen Eltern und Großeltern für die vielen Gaben zum Erntedankfest bedanken.

Kita Team Drehnow

Die Spatzen aus Teichland sind wieder einmal ausgeflogen ...

Sommer-, Ferien- und Abenteuerzeit

Die Ferien wurden von den Hortkinder ersehnt und gemeinsam mit ihnen versuchten wir, eine interessante Woche zu gestalten. Damit alles vonstatten gehen konnte, halfen uns Oma Geissler und die Mutti von Jonas und David, Frau Starosta. Dafür noch einmal recht vielen Dank!

Es begann mit einem Wandertag zur Rodelbahn: Gemeinsam mit Oma Geli wurde kräftig viele Male gerodelt. Am nächsten Tag ging es mit dem Zug nach Guben in die Bibliothek auf Schatzsuche. Dort erlebten wir Abenteuer und konnten unseren Einfallreichtum unter Beweis stellen. Anschließend hatten wir viel Spaß beim Erobern der kleinen Stadt an der Neiße. Hoch über den Wolken kann es grenzenlos sein ... Dieses Gefühl bekamen wir bei einem Besuch im Flugzeugmuseum Cottbus. Gerne hätten die Kinder wahrscheinlich die richtigen Knöpfe gedrückt, um mit dem Hubschrauber hoch in die Lüfte zu fliegen. Aber wer weiß, vielleicht saßen da ja an diesem Tag schon die Piloten von Morgen.

Auch in unserer Kita konnten wir mal ohne den üblichen Hausaufgabenstress unsere Kreativität zeigen. So musste die Köchin ihr Kartoffelschälmesser aus der Hand legen, denn es war Backzeit angesagt. Die Waffeleisen begannen zu rauchen. So manch einer kam ins Schwitzen, denn die Kinder riefen immer nach mehr, so lecker waren die Waffeln.

Die Woche ging mit einem Kinotag im Vereinshaus zu Ende und die Schließzeit kam.



Die Spatzen beim Picknick.

„Ab in den Urlaub“ war die Devise und von dort kamen unsere Spatzen ausgeruht wieder zurück. Wir wanderten über die Hammergrabenbrücke zum Kieselsee Maust und machten dort ein Picknick. Es war schön, Schwäne, Enten und andere Tiere aus der Nähe zu beobachten. Die Älteren von uns entschieden sich, noch um den ganzen See zu wandern. An Mittagschlaf dachte an diesem Tag keiner von ihnen. An einem anderen Tag wanderten wir entlang der Seeachse, vorbei am Mikado-Spielplatz und den Jagdkanzeln zum Erlebnispark Teichland.

Die Spatzen stiegen die vielen Stufen auf den Teichlandturm. Alle waren dabei und die Aussicht von oben war richtig toll. Anschließend hatten wir noch viel Spaß im Irrgarten. Aber keine Angst, keiner musste da bleiben, alle fanden den Weg wieder raus. Am „Pfad der kleinen Götter“ hörten wir uns die spannenden Sagen rund um den Spreewald an. Zum Abschluss gab es noch eine große Portion Eis, gesponsert von Herrn Dubrau. Vielen Dank dafür!



Spannend war es in der Mühle Turnow.

In der letzten Ferienwoche konnten wir mit dem Bus der Teichlandstiftung einen Abstecher zur Turnower Mühle machen. Hobby-Müller Bernd Franz wartete schon auf uns und erklärte die vielen Handgriffe eines Müllers, damit aus Korn Mehl entstehen konnte. Einige von uns waren schon einmal in der Mühle und wussten, dass es dort Mühlengeister gibt, die den Fahrstuhl hoch und runter fahren ließen.

Doch leider hatten sie Urlaub und so blieb der Fahrstuhl stehen. Mit einem Picknick und ausgelassenem Spiel auf dem Mühlen-spielplatz endete die Fahrt zur Turnower Mühle. Wie jemand die Sonne auffressen kann, das erfuhren wir im Planetarium in Cottbus. Doch der Mond hatte sich eingemischt und dem Ganzen ein Ende bereitet, so dass die Sonne letztendlich wieder scheinen konnte.

Nun sind die Ferien zu Ende und alle Spatzen wieder eingeflogen. Im Nest zurück, ist bei uns gleich wieder was los. Wir beginnen mit dem Kindererntefest, das bestimmt auch ganz spannend wird.

Bis zum nächsten Mal grüßen alle kleinen und großen Spatzen der Kita "Spatzennest" aus Teichland.

Danke für die Einladung zum Abschlussfest

Im Juli war es angesetzt,
unser Schuljahresabschlussfest.
Die Lutki-Hortlerzieher luden uns herzlichst ein,
um Gast in ihrem Haus zu sein.

Das Dankeschön kommt heut als Gedicht,
was uns aus dem Herzen spricht,

Einen Dank nach Turnow an die Firma Verdie,
eure Wurst war spitzenmäßig für unsere Sommerparty.
Die Rote Brause kam aus unserem eigenen Ort,
Burkard Labsch hat sie für die Kinder besorgt.

Herr Reschke grillte die Würste wie ein Meisterkoch,
was man schon aus der Ferne roch.
Frau Kuhnert sorgte ganz ohne Pause
am großen Fass für Rote Brause.
Frau Schneider hatte sich Spiele ausgedacht,

leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Bei schöner Musik und leckerem Büfett
sagten wir gemeinsam dem Schuljahr Ade.
Unsere Kinder fühlen sich bei euch immer gut aufgehoben,
dafür wollen wir euch mal loben.

Und weil der Abend so gemütlich war,
freuen wir uns schon auf's nächste Jahr.

Die Hort-Eltern der Kita Lutki in Jänschwalde



Anzeigen

Pizzagenuss für Hortkinder in Radewiese



Gastfreundschaft wird in Radewiese von jeher groß geschrieben. Davon können jetzt auch die Hortkinder von Heinersbrück erzählen. Sie durften einen wunderschönen Tag beim „Pizzabäcker“ Martin Grunewald erleben.

Ein Backofen wie im Märchenwald wurde dafür schon am Tag zuvor angeheizt. Vom Ausrollen des Teiges bis zum Hineinschieben der Pizza - wir waren hautnah dabei.

Alle Familienmitglieder umsorgten uns im Schatten der Bäume. Die entspannte Atmosphäre und der Duft der knusprigen Mahlzeit, unser Appetit war riesengroß.

Jedes Stück war ein Genuss, nichts blieb auf den Tellern zurück. Bei so viel Mühe, wie könnten wir uns da bedanken? Dann kam uns die Idee: Wir verwöhnen unseren Gastgeber mit einer Entspannungsgeschichte auf dem Rücken „Wir backen eine Pizza“. Hoffentlich hat ihm unsere Massage gefallen, so wie es uns bei ihm gefallen hat.

Liebe Familie Grunewald - DANKE!

Rita Neuber, Erzieherin

Erfolgreich in das neue Schuljahr gestartet



Schulanfänger in Peitz mit ihren Zuckertüten
Foto: N. Weiß (privat)

Am Samstag, dem 3. September 2016 wurden in Anwesenheit des Peitzer Bürgermeisters Jörg Krakow an der Mosaik-Grundschule Peitz 64 Mädchen und Jungen als neue Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Den zwei festlichen Einschulungsfeiern wohnten mehrere hundert Gäste bei, die den Augenblick miterleben wollten, an dem die Kleinen zum Schulkind berufen werden.

Ein freundvolles Programm des Schulensembles unter Leitung von Frau Wieden und Frau Grosch stimmte die Lernanfänger humorvoll und lebensnah auf den Schulalltag ein. Anschließend folgte eine erste kleine Unterrichtsstunde in der neuen Klasse. Danach gab es dann endlich die ersehnten Zuckertüten für die Kinder und in den Familien eine schöne Feier bei bestem Wetter.

Frank Nedoma
Schulleiter

Herbstferienangebote des Cari-Treffs Peitz

Der Peitzer Cari-Treff in der OASE 99 lädt alle Kinder ab 8 Jahren für die nachfolgend ausgewiesenen Ferientage ein, diese gemeinsam bei Spiel, Spaß und Musik in der Zeit von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr zu verbringen.

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige, rechtzeitige und verbindliche Anmeldung telefonisch unter Peitz 899676, per Fax Peitz 899677 bzw. per E-Mail unter Cari-Treff.Peitz@caritas-cottbus.de notwendig, da die Teilnehmerzahlen begrenzt sind!

Dienstag, 18.10.

Auf ins Kino! (Kinobesuch im „Weltspiegel“ Cottbus)

Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro

Achtung!

Treffpunkt bereits pünktlich 08:00 Uhr, da wir mit dem Bus 08:11 Uhr fahren!

Mittwoch, 19.10.

Tagesausflug in das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus mit interessanten Mit - Mach -Aktionen unter dem Motto:

„Wir machen tierisch Druck“

Teilnehmerbeitrag: 8,00 Euro

Donnerstag, 20.10.

Kreativ im Cari-Treff ...

Teilnehmerbeitrag: 4,00 Euro

Freitag, 21.10.

Herbst -Triathlon mit Air Hockey, Darts und mehr - der Sieger erhält einen Pokal

Teilnehmerbeitrag: 2,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Anmeldeschluss: 12.10.2016

Im tagesaktuell ausgewiesenen Teilnehmerbeitrag, der je nach Angebot variiert, sind ein Imbiss, Getränke sowie alle Programmkosten enthalten. Werte Eltern, bitte geben Sie nach Bedarf eine Zwischenmahlzeit und insbesondere bei Ausflügen eine gefüllte Trinkflasche mit!

Aktuelle Ferienöffnungszeiten für die Woche vom 18. bis 21.10.2016:

09:00 bis 15:00 Uhr

Das Team des Peitzer Cari-Treffs

Ein Blick zurück auf die Sommerferien 2016 im Peitzer Cari-Treff

„Oh Mann, schon vorbei“ - Das dachten sich vermutlich so gut wie alle Schulkinder zum Ende dieser Sommerferien. Umso turbulenter ging es im Cari-Treff zu, denn gerade in den Ferien ist dieser ein Hauptanlaufziel für viele Ferienkinder auf der Suche nach Spiel, Spaß und Co. Wie jedes Jahr bot der Treff fast über die gesamten Sommerferien ein prallgefülltes Programm.

Die Ferienkinder erwarteten zahlreiche Angebote, von Minigolf, über Kino bis hin zur Bastelwerkstatt. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Die größten „Renner“ waren in diesen Ferien wieder der Besuch der Lagune, die Hobbyküche sowie die erstmalige Hawaii-Party im Cari-Treff. Auch der Besuch im Planetarium bei „Didi Dodo im Weltraum“ erweckte so manches Erstaunen bei den teilnehmenden Ferienkindern.

Für alle Feinschmecker eröffnete sich am Anfang der Ferien in der Hobbyküche die Möglichkeit, selbst Burger mit Kartoffel-ecken zuzubereiten und gemeinsam zu verschmausen.

Auch für die wissbegierigen Kinder gab es so manches Angebot. Insbesondere beim Museumsbesuch in Cottbus, verbunden mit einer geführten Tour durch die Stadt inklusive Aufstieg

zum Spremberger Turm, organisiert vom neuen „Stadtmuseum Cottbus“, erhielten die Kinder einen großen interessanten Informationsinput über die historische Entwicklung von Cottbus im Vergleich zu ihrer Heimatstadt Peitz.



Wir waren in Jerischke

Zur Mitte der Ferien stand dann die alljährliche Ferienfreizeit auf dem Programm, welche wie in den vergangenen Jahren im gemütlichen Schullandheim Jerischke stattfand. Dort wurde im hauseigenen Pool gebadet, gespielt, gewandert und natürlich viel gelacht. Auch ein Besuch auf dem Ziegenhof sowie auf der bekannten Kulturinsel Einsiedel stand auf dem Programm. Trotz des mageren Sommerwetters hatten alle ihren Spaß und wenig Schlaf.

Ein weiteres tolles Event war die Hawaii-party im Cari-Treff: die Kinder bastelten ihre eigenen Blumenketten, Hawaiianische Spiele, spielten ausgiebig Limbo und auch der gute Hawaii-Toast durfte nicht fehlen. Alle Kinder hatten mächtig Spaß beim Mixen von alkoholfreien bunten Cocktails, sodass niemand durstig nachhause ging.



Hawaii-Party im CariTreff

Zum Ende der Ferien hieß es dann noch einmal ran an den Herd. Dieses Mal sollte sich alles rund um den „Apfel“ drehen. Auf der Karte stand „Vanillepudding mit Apfelkompott“, was fleißig selbstständig von den Kindern gekocht wurde. Für einen weiteren Spaßfaktor sorgten das Apfeltauchen und ein Apfelquiz. Ja und so schnell wie im Fluge vergingen die sechs Ferienwochen. Wir blicken zurück auf eine tolle Sommerferienzeit mit vielen Besuchern.

Nach dieser langen Auszeit für alle Schulkinder heißt es nun seit dem 5. September wieder fleißig Mappen packen und voller Energie ins neue Schuljahr zu starten.

Für dieses neue Schuljahr wünscht der gesamte Cari-Treff euch viel Erfolg und Glück!

Team des Peitzer Cari-Treffs

Interaktive Berufsorientierungs- und Ausbildungsbörse (iBOB) in Cottbus

Die Agentur für Arbeit Cottbus, die Handwerkskammer (HWK) Cottbus, die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus, die Stadt Cottbus und der Landkreis Spree-Neiße laden Sie ein **zur Interaktiven Ausbildungsbörse am Samstag, dem 15.10.2016, von 10:00 bis 15:00 Uhr in der Stadthalle Cottbus.**

Der Eintritt ist frei!

Die Berufsorientierungsbörse richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich über ihre Zukunftsmöglichkeiten in unserer Region informieren wollen oder Ausbildungsstellen suchen. Auch ist dies eine gute Gelegenheit für junge Erwachsene sich beruflich neu zu orientieren.

60 regionale Unternehmen aus verschiedenen Branchen und Verbänden bzw. Dachorganisationen werden sich vorstellen und über 350 Ausbildungsstellen anbieten.

Während unserer Berufsorientierungsbörse gibt es:

- aktuelle Ausbildungsstellen,
- Live-Vermittlung,
- professionelle Beratung zu Ausbildung und Berufswahl,
- Bewerbungsmappen-Check,
- Probierdecken - Ausbildungsberufe „zum Anfassen“ sowie
- perfektes Styling für die Bewerbung - Make-up, Haare, Foto (ggf. gegen Gebühr)

Zusätzlich gibt es ein Beratungsangebot für junge Eltern. Unseren kleinen Besuchern steht eine Spielecke mit kostenloser Kinderbetreuung zur Verfügung.

Interessierte Besucher können sich umfassend informieren und direkt vor Ort bewerben. Wir empfehlen das Mitbringen von aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen in ausreichender Anzahl. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Weitere Informationen gibt es über das gebührenfreie Service-Telefon der Arbeitsagentur:

0800 4 5555 00.

Zusätzliche Angebote im Landkreis Spree-Neiße:

- Ausbildungs- und Studienbörse Guben
am Samstag, dem 24.09.2016, von 10:00 bis 13:00 Uhr, in der Alten Färberei in Guben
- Ausbildungsbörse Forst (Lausitz)
am Samstag, dem 08.10.2016, von 09:00 bis 12:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Friedrich-Ludwig-Jahn Gymnasium in Forst (Lausitz)

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

60. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 04.10.2016 um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Zum Golden Löwen“, Peitz

Thema: „Arbeitsrecht“

z. B. Arbeitsverträge, Kündigungen, ...
(Referent: Frau Selka von der HWK)

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

An-/Abmeldung bitte an: Kathleen Bubner,
Tel. 035601 22804, E-Mail: info@bubner-plank.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Mo. Geschlossen
 Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
 Mi. 09:00 - 15:00 Uhr
 Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10
 Termine bitte telefonisch vereinbaren.
 Tel. 035601 801995, Handy: 0176 43405131
 E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 04.10./18.10.2016
 15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus
 Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz, 1. OG
 Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi. 08:00 - 12:00 Uhr
 Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:
 Tel. 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel. 035601 23015
 Di. 14:00 - 17:00 Uhr
 Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel. 035607 7290
 Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
 Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367
 stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-
 meinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
 Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584
 E-Mail: info@teichland-stiftung.de
 Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 1. und 3. Donnerstag im Monat: 01.09./15.09.2016
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben
 Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage,
 Einzelwohnen,
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
 Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673
 Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:
 Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422
 Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678
 E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus)

Nordflügel, 2. OG

Termine Naemi-Wilke-Stift Guben Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 B, Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung,
 Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen
 wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese.
 Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der
 Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren:

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel. 035601 38112

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewer-
 betreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel. 0163 6601597
 oder E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de

Fr., 07.10.2016

10:00 - 16:00 Uhr CIT, Forst, Inselstr. 30/31

Di., 11.10.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 13.10.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 18.10.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Veranstaltung für kleinere und mittlere Unternehmen

Wie steigern ich die Innovationskraft in meinem Unternehmen?

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten eines effizienten Innovationsmanagements anhand von aktuellen Informationen und praktischen Beispielen, die durch kompetente Referenten vorgestellt werden. Technologischer Fortschritt, innovationsfreundliche Rahmenbedingungen, transparente Förderlinien, innovative Ideen und Produkte, Partner für die Entwicklung von Innovationen usw. sind wichtige Fragen für die Unternehmen. Welche Unterstützung und welches Know-how stehen bereit, um Unternehmen auf diesem Weg zu begleiten?

Sie haben die Möglichkeit, sich zu informieren, auszutauschen und zu vernetzen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mittwoch, 05.10.2016 von 17:00 bis 20:00 Uhr

optional Workshop von 15:00 bis 16:45 Uhr

Ort: BTU Cottbus-Senftenberg, Hörsaal A

zentrales Hörsaalgebäude

Konrad-Wachsmann-Allee 3 in 03046 Cottbus

Anmeldungen erforderlich!

E-Mail: sekretariat-cottbus@bvmw.de

Tel.: 0355 48540991, **Fax:** 0355 48540995

Die Veranstaltung ist Teil der bundesweiten Roadshow „Innovationsoffensive für Mittelstand und Gründer“ der Friedrich-Naumann-Stiftung in Kooperation mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), der AiF F-T-K GmbH und der BTU Cottbus-Senftenberg.

BVMW Wirtschaftsregion CB-Niederlausitz

Einsatz im Bundesfreiwilligendienst

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V. bietet freie Plätze für Teilnehmer ab 27 Jahre

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist wie kaum ein anderer Dienst geeignet, soziale und persönliche Erfahrungen zu sammeln, sich beruflich zu orientieren sowie eigene Fähigkeiten zu entdecken und zu fördern.

Einsatzstellen des Caritasverbandes der Diözese Görlitz im BFD gibt es in der stationären Pflege, in Kindertagesstätten, Altenheimen und Krankenhäusern sowie Einrichtungen der Behindertenhilfe in Spremberg, Döbern, Görlitz, Neuzelle, Ostritz und Kamenz. Das Angebot richtet sich dabei im Bundesfreiwilligendienst an ältere Teilnehmer ab 27 Jahre, auch in Teilzeit. Die praktische Arbeit wird mit 12 Seminartagen, die zur eigenen Reflexion und zur Bearbeitung praxisrelevanter Themen dienen, ergänzt.

Für den BFD gibt es ein Taschengeld und eine Verpflegungspauschale. Die Seminare, Unterkunft sowie entsprechende An- und Abfahrten sind für die Teilnehmer kostenfrei.

Anfragen und Bewerbungen für Freiwilligendienste:

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V.
Adolph-Kolpingstraße 15, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 38065-0
mail: fsj@caritas-dicvgoerlitz.de

Weitere Informationen auch auf der Homepage der Caritas:
<http://www.dicvgoerlitz.caritas.de/92566.html>

Neue Kurse der Kreisvolkshochschule in Peitz

Aquarellmalerei

ab Di., 04. und Do., 06.10.2016, 18:00 - 20:15 Uhr
2 separate Kurse je 7 Termine, 38,70 Euro
Technik, Bildaufbau, Übungen, sanfte Landschaften mit M. Ewersbach

Internet für Einsteiger

Mi., 02.11.2016, 5 Termine, 17:00 - 19:15 Uhr
48,00 Euro

Die Kurse finden in der Oberschule Peitzer Land statt.

Anmeldungen, Beratung, Information:

Die. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, Regionalstelle Guben,
03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Die Hefte mit dem aktuellen Programm Herbst 2016 liegen im Amt Peitz und Kultur- und Tourismusamt (Rathaus) zur Mitnahme aus. Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

**am Samstag, dem 8. Oktober 2016
von 08:00 bis 12:00 Uhr**

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde

Einladung der Wählergemeinschaft „Wir für Peitz“

Termin: 10.10.2016
Uhrzeit: 19:30 Uhr
Ort: „Hotel zum Goldenen Löwen“
(Kaffeestübl)

Thema: **Willst du etwas ändern, dann tu es!
Mach mit!**

Unter diesem Motto suchen wir Mitstreiter.

Haben wir euer Interesse geweckt, dann schau vorbei ...

Onlineauftritt: www.wir-fuer-peitz.de
Kontakt: Olaf Bubner, Peitz, Tel. 035601 803991
Joachim Unversucht, Peitz,
Tel. 035601 30090

Tag des offenen Denkmals in der Holländermühle Turnow

Exakt 360 Besucher stiegen zum Tag des offenen Denkmals die schmalen Stufen in der Turnower Holländermühle hinauf. Zwei Müller und ein weiteres Mitglied des Mühlenvereins erklärten ununterbrochen die komplizierte Technik aus 160 Jahren Nutzung. Es ging also nicht nur um Schrot und Korn.



Müller Karl Dubrau begrüßte die Besucher zur Mühlenführung.



Bänkelsänger Peter Schubert (Cottbus) mit seiner Tochter Franziska Schubert aus Turnow.

Außerhalb des Mühlengebäudes fanden ein Bänkelsänger und das Kinderschminken besonderen Anklang. Peter und Franziska Schubert erhielten für das Vortragen von Volksliedern viel Applaus.

Mit einem derartigen Interesse hatte der Mühlenverein, der erstmals an diesem Tag die Türen öffnete, vorher nicht gerechnet. Dass kühle Getränke an diesem heißen Tag begehrt waren, benötigt wohl keine sonderliche Erwähnung.

Klaus Lange
Pressesprecher des Mühlenvereins

Aktuelles und Zuchtergebnisse des KTZV Peitz

Am 31.07.2016 fand eine **Tierbesprechung** mit Preisrichter (PR) Wolfgang Dubrau aus Bohrau im neu gestalteten Garten der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ statt.

Es präsentierten sich 2 Emdener Gänse (K. Zimmer), 8 Bielefelder Kennhühner (S. Ackermann), 4 Zwerg Wyandotten,

4 Zwerg Lakenfelder (K. Peterziel) und 2 Römer in Rot. Vorzüge und Mängel wurden eingehend und korrekt vom Preisrichter erläutert. Die daraus entstehenden Fragen und Antworten wurden im anschließenden Rundtischgespräch zufriedenstellend von W. Dubrau beantwortet. Wünschenswert wäre eine bessere Beteiligung von Vereinsmitgliedern und Gästen. Leider war nur ein Kaninchenzüchter anwesend.

Dank an alle Beteiligten.

Die **Kremserfahrt** am 06.08.2016 organisierte F. Jurth zum wiederholten Male. Eine exzellent gelungene Veranstaltung, die sehr gut angenommen wurde. Dazu waren die Zuchtfreunde vom Jamlitzer KTZV eingeladen. Los ging es bei herrlichem Wetter gegen 13 Uhr mit der Kutsche, gelenkt von Andreas Jurth, in Richtung Lieberoser Heide. Kaffee und Kuchen gab es am Aussichtspunkt Solarpark. Weiter ging es dann zum Hirschdenkmal. Dort warteten schon die Zuchtfreunde aus Jamlitz und nach der Begrüßung gab es dort Backschwein-Kassler-Sauerkraut mit Soße und Brot. Ein Schmaus vom Feinsten, organisiert von Fam. Norbert Joseph.

Wir hoffen auf weitere solche Züchtertreffen. Das dient der Zusammenarbeit und unserem Hobby.

Danke nochmal an alle Organisatoren.

Das Wochenende 27./28.08. war der **Jungtierschau** im Freigelände der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ gewidmet. Herzlichen Dank dem Ehepaar der Gaststätte und den Zuchtfreunden, die sich aktiv am Auf- und Abbau der Schau sowie an der Organisation beteiligten.

149 Tiere bei Geflügel und 35 Kaninchen waren angemeldet, darunter eine große Anzahl von Tieren des KTZV Jamlitz. Als Preisrichter fungierten Wolfgang Dubrau, Gerd Metag, Siegfried König bei den Tauben und Thomas Buschel begutachtete die Kaninchen.

Geflügel:



Den Anfang machten die Emdener Gänse von K. Zimmer (Pokal, hv) es folgten 2,2 für gelb-schwarz-Columbia von H.J. Horn, 4,15 für Australops schwarz von Stefan Schirmer, 3,4 für Amrocks gestreift von B. Lehmann, 6,12 für Bielefelder Kennhühner von S. Achermann (hv, Gu) 3,5 für Marans schwarz-kupfer von H.-J. Horn und K. D. Blasche.

Weitere Ergebnisse:

2,6 Wyandotten silberfarbig gebändert von F. Jurth, 2,2 Aramcana wildfarbig von H.-J. Horn (hv, Pokal des Bürgermeisters), 4,0 Friesenhühner gelb weißgeflockt von K. D. Blasche, 2,0 Chabo schwarz mit weißen Tupfen von H. J. Horn, 5,8 federfüßige Zwerg gold und isabell porzellan farbig von F. Jurth, 3,2 Zwerg Wyandotten silberfarbig gebändert von K. Peterziel, 2,4 Zwerg Wyandotten lachsfarbig von B. Lehmann (hv 96), 1,2 Zwerg Bamefelder silber schwarz doppelt gesäumt von B. Lehmann, 2,3 Zwerg Lakenfelder von K. Peterziel

Tauben:



1,1 Römer rot, 1,2 Strasser blau und gelb von F. Jurth, Show Homer und Dragon schwarz, Schlesische Kröpfe in Rotschimmel und Weißplatten blau mit schwarzen Binden,
 2,2 Fränkische Samtschilder schwarz von G. Lehmann (sg 95 KVE), 2,2 Lockentauben rot/gelbschimmel und Lockentaube in Weiß mit Haube, beide F. Jurth.

Kaninchen:



B. Lehmann: blaugraue Wiener, graue Wiener, Zwerg Widder wildfarbig
 A. Löschmann: rote Neuseeländer
 N. Joseph: Lohkaninchen schwarz
 W. Schulze: Russen schwarz-weiß (Pokal), Russen blau-weiß, Farbzwerge russenfarbig

Allen, die Pokale und Sachpreise erringen konnten, herzlichen Glückwunsch!

Danke an unsere Sponsoren und an die Teichlandstiftung. Unser Motto bleibt: „Arterhaltung durch Zucht“. Der nächste Versammlungstermin wird noch rechtzeitig jedem Zuchtfreund mitgeteilt. Die Themen werden die Winterschau (04. - 06.11.2016) und die Ringbestellungen (2017) sein.

Bis dahin „Gut Zucht“!

D. Saschowa
 Zuchtwart Geflügel



Zu Gast bei der Feuerwehr in Peitz



Freiwillige Feuerwehr Peitz
 www.feuerwehr-peitz.de
 machmit@feuerwehr-peitz.de

Die Kameraden laden herzlich ein zum

Tag der offenen Tür

**bei der Freiwilligen Feuerwehr Peitz
 am Montag, 03.10.2016 ab 14:00 Uhr
 am Feuerwehrgebäude, Mauerstraße.**

Die Kameraden waren in diesem Jahr bis Anfang September bereits 43 Mal im Einsatz:

- 1 Einsatzübung, 2 Fehlalarme,
- 14 Brandeinsätze, 26 Technische Hilfeleistungen.

Interessierte sind herzlich eingeladen, das Können der Kameraden und die Technik der Feuerwehr kennenzulernen.

Ansehen, Ausprobieren, Mitmachen:

- Vorführungen der Jugendfeuerwehr
- Technikschaу
- Feuerlöschertrainer
- Spielmobil und Hüpfburg
- Basteln für Kinder und Ponyreiten

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Sommerregatta der Peitzer Kanuten

Am 4. September veranstaltete der Peitzer Kanuverein zum 16. Mal seine traditionelle Sommerregatta auf den Hälterteich. 200 Aktive aus Berlin, Brandenburg und Sachsen hatten ihre Meldung abgegeben.

Bei sehr guten äußeren Bedingungen waren viele Rennen voll besetzt. Im Einer, Zweier und Vierer ging es über Strecken von 200 und 500 m. Alle Altersklassen waren am Start. Der 6-jährige Florian aus Peitz war der jüngste Teilnehmer. Die Sportler waren durch die Olympiaerfolge der deutschen Kanuten in Rio hoch motiviert. So waren die einzelnen Rennen teilweise hart umkämpft, wollten doch alle eine der vielen Medaillen, Pokale oder Sachpreise ergattern.

Für die jüngsten Starter hatte sich der Kanuverein eine besondere Überraschung ausgedacht. Zur Erinnerung erhielten alle Sportler ein kleines Präsent. Zur Tradition geworden ist es schon, dass sich auch die Sponsoren der Kanuten sportlich betätigen. Im Kampf um den Wanderpokal hatte in diesem Jahr Maxi-Bad

die Bootsspitze vorn und konnte damit den Pokal vom Vorjahr verteidigen. Auf den weiteren Plätzen landeten die Starter von Vattenfall, ITC Instandhaltungstechnologien GmbH und die Malerfirma Komolka aus Cottbus. Die Revanche für 2017 ist schon angekündigt.



Pokal der Firma Fensterbau Haugk für Maximilian, überreicht durch Uwe Haugk.



Teilnehmer am Sponsorenrennen:
v. l. Dirk (Vattenfall), Lukas (Maxi-Bad), Stefan (ITC), Madlen (Malerfirma Komolka)

An dieser Stelle bedankt sich der Kanuverein bei allen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

DANKE an die teilnehmenden Sportler für spannende und faire Rennen, an die Sponsoren für die Pokale und Sachpreise, an die Eltern und Großeltern und die vielen ehrenamtlichen Helfer im Hintergrund, ohne die die Durchführung der Regatta nicht möglich gewesen wäre.

Ein Extradank geht an Gerd Michaelis von der Peitzer Teichgut GmbH sowie an den DLRG Stadtverband Cottbus für die Unterstützung.

(dn)

Erfolgreiches 9. Springturnier in Maust

Durch unsere gute Turnierauführung in den letzten Jahren konnte wir uns einen Namen machen auch über die Region hinaus. So konnten wir in diesem Jahr am 10. September Reiter aus 40 Vereinen von Dresden bis Berlin begrüßen. An den Start gingen 160 Pferde mit 100 Reitern.

In unseren 9 Prüfungen klingelte 250 Mal die Startglocke. Unsere Zuschauer konnten 10 Stunden Pferdesport in 5 Leistungsklassen live mit verfolgen. Bei diesem super Septemberwetter bei über 30 °C wurde jede Erfrischung am Getränkestand oder am Wasserfass - durch die Zwei- und Vierbeiner - gern angenommen.



Foto: Wolfgang Spaarschuh

Gratulation durch René Bielke, Geschäftsführer der Teichlandstiftung, an Patrick Schmiedeberg auf Pietsches vom PSV Jühnsdorf e. V. zum Sieg des L-Springens mit Stechen.

Ein Turnier ist ohne Unterstützung durch Sponsoren nicht durchführbar. Deshalb bedanken wir uns bei allen Sponsoren, welche uns bereits bei unserem 14. Reitertag im Juni unterstützten und es uns auch ermöglichten, unser 9. Springturnier durchzuführen. Unser besonderer Dank gilt der Teichlandstiftung, die uns in diesem Jahr sehr großzügig unterstützt und damit unsere Ausgaben für dieses Turnier ausgeglichen hat.

Zusätzlich überraschte uns die Teichlandstiftung mit zwei schicken Pokalen für die Sieger der L-Springprüfungen um den Preis der Teichlandstiftung. Diese Pokale wurden durch den Geschäftsführer der Teichlandstiftung, Herrn René Bielke an die Sieger übergeben.

An dieser Stelle möchten wir uns ebenfalls ganz herzlich bei dem Festzeltbetrieb bedanken, die es unseren Gästen und Aktiven ermöglichten, gemütlich bei einem Erfrischungsgetränk unter dem Zelt zu sitzen und hinterher gepflegt auf die Toilette zu gehen. Ebenso danken wir unserem langjährigen Versorger, der wieder viele leckere Angebote bereithielt. Außerdem gilt unser Dank der GeWAP Peitz für die Bereitstellung ausreichend frischen Wassers sowie der Stromversorgung. Nicht vergessen möchten wir alle fleißigen Helfer aus unseren eigenen Reihen und deren Familien, die Angestellten der Gemeinde Teichland und die Jugend aus Maust für die tüchtige Unterstützung. Wir möchten darauf hinweisen, dass wir im nächsten Jahr unseren 15. Reitertag im Juni und unser 10. Springturnier im September durchführen werden. In diesem Sinne wünschen wir uns auch für unsere nächsten Veranstaltungen eine so gute Zusammenarbeit und Unterstützung wie in den bisherigen Jahren.

RFV „Pferdefreunde Maust“ e. V.

Aktuelles vom HC Lok Peitz



Die Handballsaison 2016/17 des HC Lok Peitz hat begonnen. Vorbereitet haben sich die Mannschaften jeweils in ereignisreichen Trainingslagern.

Das diesjährige **Trainingslager der m/w Jugend D** im Juni in Seiffhensdorf bot nicht nur wettermäßig sehr viel Abwechslung.

Dank des tollen Geländes konnten wir in Wald und Flur trainieren, baden, spielen, grillen, gut essen und uns erholen. Abends ging es spät zu Bett und früh waren wir gleichwohl pünktlich fit und munter. Es war ein anstrengendes und teamförderndes Wochenende. Alle konnten sich in der neu formierten Handballmannschaft besser kennenlernen und intensiv Zeit miteinander verbringen. Schön, dass dieses Trainingslager für uns alle dank der vielen Helfer möglich war. Wir danken insbesondere unseren Eltern und Trainern für diese tolle Zeit.

Das **Trainingslager der Männermannschaft** fand vom 02.09. bis 04.09.2016 im Sporthotel Neuruppin statt. Gleich nach der Ankunft am Freitag wurde schon die erste Trainingseinheit absolviert.

Das Laufprogramm am frühen Samstagmorgen (07:30 Uhr) war der Auftakt zu einem intensiven Trainingswochenende. Auf dem Laufband und den Fahrrädern brachte Fitnesstrainer Jörn am Vormittag die Mannschaft an die Leistungsgrenze.

Bei der anschließenden Taktikbesprechung ging es um Spielzüge, Laufwege und das Verhalten bei Angriff und Abwehr. Die besprochenen Spielzüge wurden intensiv und mit hoher Einsatzbereitschaft am Nachmittag in der Praxis trainiert und am Sonntagvormittag bei einem Trainingsspiel umgesetzt.

Das Trainer- und Betreuersteam bedankt sich bei allen für die hohe Einsatzbereitschaft.

Ein großer Dank geht an die mitgereisten Fans, die wie immer für Stimmung und gute Laune sorgten.

Nun wollen wir diese sehr gute Vorbereitung in attraktive und kämpferische Spiele in der Meisterschaft umsetzen.

Wir wünschen uns dazu ein stets begeistertes und uns intensiv unterstützendes Publikum!

Die nächsten Heimspieltermine unserer Mannschaften sind auf unserer Internetseite zu finden: www.hc-lok-peitz.de

F. Glomp, F. Milewski

Judo im Wasser?!

Großsee und Kiesgrube Drachhausen werden zum Dojo

Den diesjährigen Trainingsbeginn im neuen Schulhalbjahr zelebrierten die älteren Judodraschen einmal anders. Wie schon einmal in den Sommerferien als kleines „Bonbon“ nach der gelungenen Vorführung, wurde der Trainingsort an die Kiesgrube und einmal an den Großsee verlegt. Gemeinsam mit den Erwachsenen wollte man sich in anderer Form fordern und dies als Trainingseinstieg und Turniervorbereitung genutzt werden. Denn nach gut 4 Wochen Pause musste man ja erstmal wieder in Schwung kommen. Der Spaßfaktor ist bei hochsommerlichen 30 Grad ist im Freien auch deutlich höher als in der Halle. Natürlich konnten die Sportler auch Baden und am Strand liegen, doch es stand ganz klar fest, dass sich zuerst eine Stunde bewegt wird. Möglichkeiten bot das Umfeld genug, ergänzt wurde es noch mit einzelnen Trainingsgeräten wie Seil, Medizin Ball usw.



Judotraining mal im und am Wasser

Zum Auftakt wurde erstmal eine Runde um den Steg geschwommen. Weiter ging es mit einer 10m Runde im kniehohen Wasser, welche zehn Mal gelaufen werden musste. Durch das Wasser reichte auch eine 10m Runde, um die Oberschenkel und Waden zum Brennen zu bringen.

Der zweite Teil bestand aus einem Stationsbetrieb: Bergaufsprinten, Tau schwingen, Werfen im Wasser ohne und mit Judo-gi, alles war dabei. Den Abschluss bildeten dann 5 Runden Weit-

sprung vom Steg ins Wasser und das Schwimmen zur Plattform für das gemeinsame Foto. Danach wurde es aber auch Zeit, aus dem Wasser zu kommen, weil es langsam kühler wurde. Wer noch die Kraft hatte und wem nicht kalt war, der verbrachte noch einige Minuten im Wasser, bevor es nach Hause ging.

Sicher ein ganz anderes Training, aber nicht weniger anstrengend. Dafür aber umso motivierender, denn ganz nebenbei zogen die Judoka die Blicke der anwesenden Badegäste auf sich. Und da darunter auch einige Mädels waren, legten sich die Jungs besonders ins Zeug. Das ein oder andere Sixpack kam da schon zum Vorschein.

Daniel Klenner

Judo Mini-Drachen rocken Vetschau

Drachhausener Judonachwuchs bestreitet erstes Turnier

Mit Schulbeginn wurde zu den Trainingszeiten wieder die Judomatte in Drachhausen voll. Trotz anhaltender sommerlicher Temperaturen kamen die Kinder nach der verdienten Sommerpause wieder zahlreich. Das war auch wichtig, stand doch gleich am Ende der ersten Schulwoche ein für die kleinen Judodraschen ihr erstes Turnier an. So wurde die eine Woche genutzt, um das Judowissen wach zu rufen und sich vorzubereiten.

Der Ausrichter in Vetschau bietet für den Nachwuchs im Anfängerbereich immer eine ideale Plattform, damit sich die Sportler mal mit anderen rangeln können.

Alle konnten diesmal noch nicht teilnehmen, aber das Team war mit 9 Judoka recht groß und mit 5 Jungs und 4 Mädels auch ausgeglichen.

Schon beim Treff am Drachen in der Mitte des Ortes spürte man die Freude auf das Bevorstehende oder die Aufregung und Anspannung. Mit dabei waren auch 5 Sportler aus der älteren Gruppe, die ein Auge auf die Kleinen haben sollten und beim coachen halfen. Unter ihrer Anleitung ging es auch zum Wiegen und wurde die Erwärmung durchgeführt.

Nach der Turniereröffnung ging es mit einem kräftigen „Sport Frei“ auf die Matte.

Gleich die Jüngste, Helena Schonopp, musste zuerst auf die Tatami und legte mit ihren fünfeneinhalb Jahren gut vor. Voller Mut und Einsatz zerrte sie an ihrer Gegnerin. Ob Hüftwurf oder „Beine stellen“ nach hinten, alles wurde probiert. Auch die folgenden Mini-Drachen blieben der vorgegebenen Linie des Trainers treu. Denn es war nicht wichtig zu gewinnen, sondern Judo zu machen, anzugreifen und zu versuchen, das Gelernte im Boden und Stand gegen jemanden, der sich wehrt, anzuwenden. Denn wer nicht angreift, wird nicht gewinnen. Auch wenn nicht immer alles gleich klappte, so hatte doch jeder Aktionen, bei denen das Judokönnen aufblitzte. Die Eltern sahen ihre Kinder in völlig neuen Situationen und entdeckten Seiten, die bisher verborgen blieben. So manche vermeintlich zarte, schüchterne „Judopüppi“, war beim Kämpfen dann gar nicht mehr so zart und schüchtern. Auch interessant waren die Gesichter der Mamas, die manchmal am Mattenrand mehr zu kämpfen hatten.



Team der kleinen Judodraschen

Beeindruckend war die Motivation der Sportler untereinander. Diejenigen, die am Rand zuschauten, feuerten ihre Mitsportler teilweise so lautstark an, dass die kleine Halle in Drachhausener Hand war und das Turnier zum Heimspiel avancierte.

Die wahrscheinlich schönste Aktion der kleinen Drachen auf der Matte zeigte Leopold Fritz. Da er nur einen Kampf in seinem Limit hatte, machte er noch 3 Kämpfe gegen Sportler einer AK höher, der U9. Gleich im ersten Kampf wurde das „Prinzip des Nachgebens“ bildlich in der Praxis demonstriert. Nachdem Leopolds Gegner ihn immer wieder mit aller Kraft nach hinten schob, machte Leopold einfach einen Schritt zur Seite, ging aus der Druckrichtung, führte mit seinen Armen den Druck oben weiter und erzielte einen wunderschönen Punkt.

Am Ende erhielt jeder bei der Siegerehrung verdient eine kleine Medaille und einer kleinen Spielsache.

Großes Lob auch Gina, Janice, Anton, Oskar und Bruno für die Verantwortung, die sie übernommen haben. Auch das gehört zum Judo.

Es belegten:

Platz 2:

Fiona Schäfer, Lena Wehlan, Helena Schonopp, Anton Swat, Max Kanter, Leopold Fritz

Platz 3:

Stella Becker, Lukas Jaenicke, Lenny Handrow

Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß beim Turnier in Peitz!

Daniel Klenner

Fußball im Amt Peitz

Drachhausen und Peitz im Pokal eine Runde weiter

Die 2. Runde im Kreispokal brachte die Begegnungen Briesen gegen Peitz und Drachhausen gegen Schorbus. Eintracht Peitz reiste nach Briesen und hatte im Hinterkopf das Ausscheiden im Vorjahr. Doch diesmal machten sie es besser. Eintracht Peitz bestimmte die Begegnung und konnte sicher mit 0 : 3 gewinnen! Der SV Drachhausen musste gegen Schorbus bis ins Elfmeterschießen und war dort die bessere Mannschaft. Eintracht Peitz und der SV Drachhausen können auch in der 3. Runde des Kreispokales als Sieger vom Platz gehen, es wurden machbare Gegner ausgelost. Eintracht Peitz reist zum TSV Cottbus, die zwei Klassen tiefer spielen, und auch der SV Drachhausen hat mit Burgneudorf einen solchen Gegner.

Landesklasse nach dem 4. Spieltag

Am 3. Spieltag empfingen die Peitzer die Elf aus Friedersdorf, immer schon ein unbequemer Gegner. Peitz musste an diesem Tag zwar auf wichtige Spieler verzichten, doch die noch vorhandene Klasse sollte ausreichen, um Friedersdorf zu schlagen. Dies glaubten auch die Zuschauer. Bei sehr heißem Wetter kam die Eintracht in der 1. Halbzeit nicht so richtig ins Laufen, der Gegner stellte sich Hinten rein und Peitz lief sich fest. Alle hofften auf die 2. Hälfte, doch die begann schlecht. Nach einem Ballverlust in der gegnerischen Hälfte war kein Peitzer Spieler mehr in der Lage entscheidend einzugreifen und so erzielte Friedersdorf die 0 : 1-Führung. Es war noch genügend Zeit, um das Blatt zu wenden. Peitz bäumte sich auf und erhöhte den Druck, Friedersdorf verlegte sich auf Spielzerstörung. Mit einer Fünferkette im Mittelfeld bauten die Gäste den ersten Riegel auf und es zeigte sich in der Folge, dass Peitz hier unterbesetzt war. Wenn man doch mal durchkam, dann liefen sich Kadler und Ulbricht fest. Hinzu kam in dieser Phase noch, dass der Schiri ein klares Handspiel im Friedersdorfer Strafraum übersah. Das 1 : 1 in dieser Phase hätte den Peitzern wohl sehr geholfen, doch stattdessen gelang den Friedersdorfern ein glückliches 0 : 2 und die Eintracht blieb an diesem Tage unter ihren Möglichkeiten.

Am 4. Spieltag reisten die Peitzer nach Bad Liebenwerda.

Mit einer katastrophalen Abwehrleistung ging Eintracht Peitz als Verlierer vom Platz. Der Trend der letzten Wochen setzte sich leider fort.

Kreisoberliga nach dem 4. Spieltag

Am 3. Spieltag konnten die Drachhausener dem Tabellenführer aus Kunersdorf lange Paroli bieten, doch am Ende unterlag man knapp. Am 4. Spieltag reisten die Drachhausener zu Wacker Ströbitz II. Gegen eine starke Zweite von Wacker konnten die personell gebeutelten Drachhausener nicht ausrichten und unterlagen mit 0 : 3!

Kreisliga nach dem 4. Spieltag

Eintracht Peitz II. sorgt als Aufsteiger weiter für Aufsehen. Am 3. Spieltag siegte die Eintracht mit 3 : 0 gegen Kolkwitz II. Am 4. Spieltag reisten die Peitzer zu Spremberg 95. Wieder konnten sie glänzen und das Spiel mit 2 : 1 gewinnen.

lo



Menschen in unserer Mitte

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert

Wir freuen uns, die alljährliche Geburtstagsfeier aller unserer Mitglieder **am 04.10.2016** zu begehen.

Zu diesem besonderen Tag laden wir unsere Mitglieder zur festlichen Feier in das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz recht herzlich ein.

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: nach Lust und Laune

Der Vorstand

i. A. Anneliese Teise

Verkehrsteilnehmerschulung in Peitz

Die nächste Verkehrsteilnehmerschulung findet **am Montag, dem 10. Oktober 2016**

um 16:30 Uhr in der

Seniorenbegegnungsstätte, OASE 99,
Peitz, Jahnplatz 1, statt.

Herr Handreck informiert über aktuelle Themen.
Gern werden auch Fragen beantwortet.

Die AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz lädt alle Senioren und Interessierte herzlich ein.

Kontakt: Frau Unversucht,
Tel.: 035601 899672



Die Senioren der Drachhausener Kaffeerrunde erkundeten unser Amt Peitz

Schon lange hatten wir uns vorgenommen, die einzelnen Gemeinden, Ortsteile und die Stadt Peitz etwas näher kennen zu lernen. Am 18. August war es nun endlich so weit.



Wir liehen uns zwei größere Autos aus und begannen unsere Rundfahrt in Turnow. Wir setzten unsere Fahrt in Richtung Preilack fort und kamen dann in Tauer an. Es ist schon bemerkenswert, wie sich die einzelnen Orte verändert haben. Viele neue Häuser sind entstanden und ältere Häuser wurden umgebaut oder neu gestaltet. Wir erinnerten uns daran, wer hier oder da wohnt. Auch ließen wir bei unserer Fahrt Schönhöhe nicht aus. Weiter ging es nach Drewitz und Jänschwalde-Ost. Mit der jeweiligen Rundfahrt durch die Gemeinden sahen wir neu gestaltete Dorfplätze, schöne Kinderspielflächen und schöne Wohnanlagen.

Unser nächstes Ziel war nun Grieben. Auf der Behelfsstraße, durch den angrenzenden Tagebau, kamen wir in Grieben an. Viele von uns waren noch nie dort und waren sehr erstaunt, dass dieser Ortsteil auch zu unserem Amt gehört. Nachdem wir einen Blick in den Tagebau geworfen hatten, ging es nach Jänschwalde. Begeistert hat uns hier ganz besonders der sehr schöne Spielplatz. Für die Kinder sicher ein schöner Ort zum Toben und Spielen.

Über Radewiese setzten wir unsere Exkursion nach Sawoda fort. Dass es diesen Ortsteil gibt, war vielen nicht bekannt - ein kleiner idyllischer Ortsteil von Heinersbück. Unsere Wegstrecke führt uns nun nach Heinersbück. Mit einer Rundfahrt durch diesen Ort konnten wir uns auch hier von einem schönen Dorfbild überzeugen.

Nun mussten wir uns etwas sputen, denn Grötsch war unser nächstes Ziel und hier hatten wir im Landgasthof Halke unser Mittagessen bestellt. Herzlich wurden wir begrüßt und uns erwartete ein erstklassiges 3-Gang-Menü. Es schmeckte allen sehr gut und wir danken ganz herzlich Christa Halke für die gute Bewirtung und Anett für die zügige und freundliche Bedienung. Da wir nun ja noch einige Orte vor uns hatten, ging es nach Bärenbrück, Neuendorf und Maust weiter. Auch diese drei Teichland-Gemeinden können sich sehen lassen. Das Ortsbild hat sich auch da sehr positiv verändert. Über Peitz-Ost ging es nun nach Peitz und Drehnow, mit Zwischenstation Turnower Mühle, wo wir uns Pannenkuchen und Kaffee schmecken ließen. Natürlich machten wir auch in Drachhausen noch eine Rundfahrt durch unsere Gemeinde.

Es war ein sehr gelungener Ausflug mit vielen interessanten Einblicken und Eindrücken. Zusammenfassend können wir feststellen, unser Amt ist sehenswert und man kann hier gut leben. Egal ob Dorf oder die Stadt Peitz - jeder Ort besitzt seinen Charme für sich.

Danken möchten wir der Amtsverwaltung für die Unterstützung und Karsten für seine Hilfe und Umsicht.

Im Namen aller Teilnehmer Marlies Lobeda

Senioren der Gemeinde Heinersbrück erkundeten das Umland

Auch in diesem Jahr organisierten wir, die Senioren von Heinersbrück, Grötsch und Radewiese zusammen mit der Vattenfall Mining AG, Frau Hobracht, eine Informationsfahrt zum zukünftigen Ostsee und danach zur Spreeaue nach Dissen.



Foto: Christine Schorback
Spreeaue Dissen

30 Senioren trafen sich um 9 Uhr an der Bauernstube Heinersbrück. Mit dem Aufsetzer fuhren wir zur Tagebauanlage, wo uns Frau Hobracht erwartete. Sie erläuterte uns die Baumaßnahmen am Ostsee und danach konnten wir uns vor Ort davon überzeugen.

In Dissen angekommen, sahen wir wie erfolgreich sich Flora und Fauna im Biotop entwickeln. Nach einem geschmackvollen Mittagessen im „Wendischen Hof“ in Dissen besuchten einige Senioren den neu entstandenen Kräutergarten und das Wendische Museum.

Um 14 Uhr wartete die Rumpelguste auf uns. Wir fuhren über Fehrow nach Drachhausen, um uns mit einer Portion Eis abzukühlen. Dann ging es zurück nach Heinersbrück.

Der Tag war aber noch nicht zu Ende, denn um 19 Uhr trafen sich Musik- und Kunstfreunde in der Kirche, um das wunderbare Konzert „Der Zauber des Kaukasus“ zu hören und die Ausstellungseröffnung der „Peitzer Land Maler“ mitzuerleben.

Es war ein schöner Tag. Die Senioren möchten sich ganz herzlich bei Frau Hobracht für die guten Ausführungen bedanken und bei der Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung.

Seniorenbeauftragte
Gisela Stangl

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (03 56 01) 2 30 80

Ihre Agentur in Peitz

Frau Benke

berät Sie gern. a.benke@agentur-peitz.com

VERLAG
WITTICH

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 10.10., 17.10., 24.10.

13:00 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Montag, 10.10.

16:30 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung

Dienstag, 04.10., 11.10., 18.10., 25.10.

11:30 Uhr Polnisch

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 28.09., 05.10., 12.10., 19.10., 26.10.

13:30 Uhr Spielenachmittag

14:30 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 29.09., 06.10., 13.10., 20.10., 27.10.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe (nicht am 06.10.)

14:00 Uhr Gymnastik im Sitzen (nicht am 06.10.)

14:00 und 16:00 Uhr Englisch

18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Donnerstag, 06.10.

15:00 Uhr Seniorenkirmes in Tauer (Einlass 14:30 Uhr)

*Änderungen vorbehalten!**Ansprechpartner:**Frau Unversucht, Tel. 035601 899672**Mo. - Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung*

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr., 30.09.17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht beim
Abendläuten**So., 02.10.**09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk**So., 09.10.**09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst,11:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Lektor Müller
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Erntedankfest
mit Neuendorf/Pfr. Malk**Mo., 10.10.**14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis
19:00 Uhr Peitz Frauenkreis**So., 16.10.**09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektorin
Christlieb09:30 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Lektorin
Christlieb**Mo., 17.10.**

14:00 Uhr Turnow

Frauenkreis

So., 23.10.

09:30 Uhr Peitz

Gottesdienst/Baumgart

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10

Tel.: 035601 30487

www.lkg-drehnow.de

So., 02.10.

09:30 Uhr Erntedank-Familien-Gottesdienst/M. Mempel

So., 09.10.09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Lektor Müller
parallel Kindergottesdienst**13. - 15.10. Vortragsreihe:**

jeweils 19:00 Uhr „Leben auf der Achterbahn“

mit Matthias Lauer von der DZM (Deutsche Zeitmission)

Do. „Mein Traum vom Leben“ - Lebensträume und Realität

Fr. „Geliebt und Verraten?“ - Beziehungen auf der
ProbeSa. „Leben und Erfolg“ - Erfolg, Niederlagen, Lebens-
sinn**So., 16.10.**09:30 Uhr Abschluss-Gottesdienst zur Vortragsreihe
„Man sieht sich immer zweimal“- Vergangenheit
und Vergebung mit M. Lauer,
parallel Kindergottesdienst**Fr., 21.10.**

16:00 Uhr Treff 50+

So., 23.10.09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. i. R. D. Schütt
parallel Kindergottesdienst**Mi., 26.10.**

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 30.10.09:30 Uhr Gottesdienst/M. Mempel
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

Tel.: 035607 436

So., 02.10.09:00 Uhr Tauer Erntedankfest/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Erntedankfest/Pfr. Kschenka**So., 09.10.**09:00 Uhr Heinersbrück Erntedankfest/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Erntedankfest/Pfr. Kschenka**So., 16.10.**

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 23.10.09:00 Uhr Heinersbrück Familiengottesdienst/Pfr.
Kschenka und Rüstzeitteam
10:30 Uhr Tauer Familiengottesdienst/Pfr.
Kschenka und Rüstzeitteam**So., 30.10.**

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Mo., 31.10.10:00 Uhr Drewitz Reformationsfest und
Wendischer Gottesdienst/Pfr.
Kschenka, anschließend
Kirchencafé mit Volksliedern

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255**So., 02.10.**09:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in der Kirche in Grieben/
Pfr. Lange

**Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Peitz
Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Abendmesse
Jeden Sonntag	08:30 Uhr	Gottesdienst

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen.

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.